



Westendorfer Bote

40. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2,50
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Mai 2024



Rehkitz im Versteck (siehe Seite 18, Foto: Tiroler Jägerverband)

**ICH WILL
LEBENS-
LÄNGLICH**

...und nicht nach
nur 5 Jahren meine
Möbel tauschen



MHK
MEIN KÜCHENSPEZIALIST

Wohn(t)räume &
designstarke Küchen

WOHNEN | SCHLAFEN | KOCHEN
BAD | FENSTER | TÜREN

BRIX
■ Küchen & Wohnen

6363 Westendorf, Mühlal 28
Tel. +43 5334 30106
office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Inhalt

Thema

- 4 Die Gottesmutter Maria
- 6 Vom Knochenschüttler zum Bike
- 7 Wer singt, hat keine Angst
- 8 Dem fleißigen Insekt auf der Spur
- 9 Zum 100. Todestag Franz Kafkas
- 10 Die Natur gendert nicht
- 11 Hasspostings im Netz

Mitteilungen

- 12 Freie Wohnungen
- 13 Wahlservice zur Europa-Wahl
- 15 Warnung vor Betrügern
- 17 Blutspendeaktion
- 18 Rehkitzrettung mit Drohnenhilfe
- 19 Bericht vom Umwelt-Aktionstag
- 19 Problemstoffsammlung
- 20 Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim
- 21 Gemeindebücherei
- 22 Kindergarten

Schulen

- 24 Wie kommt das Gemüse zu dir?
- 25 Informationen der Mittelschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 HillClimb als „Green Event“
- 29 Veranstaltungskalender

Sozial- und Gesundheitsprengel

- 33 Neue Mitarbeiterinnen
- 33 Mütter-Eltern-Beratung

Vereinsnachrichten

- 35 Fußball-Nachrichten
- 36 Alpenvereinsinformationen
- 37 25 Jahre „This Voices“
- 38 Mitteilungen der Musikkapelle
- 39 Trachtenverein
- 40 Volleyballnachrichten
- 42 Obst- und Gartenbauverein

Aus der Pfarre

- 44 Pfarrbrief
- 45 Aus der Pfarre
- 45 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 47 Alte Ansichten
- 50 Das Wetter im April
- 51 Termine

In eigener Sache



Um etwas mehr Optimismus hat ein Artikel in der Märzausgabe geworben. Dazu trafen mehrere Beiträge und Ergänzungen in der Redaktion ein. Einen dieser Artikel lesen Sie auf Seite 11.

Außerdem enthalten die Themenseiten einen Beitrag über die Gottesmutter Maria (Seite 4), Texte zur Geschichte des Fahrrads (Seite 6), über das Singen (Seite 7), zum Weltbienentag (Seite 8) und zum 100. Todestag von Franz Kafka (Seite 9).
Gedanken von Hans Laiminger

runden den ersten Teil unserer Zeitung ab (Seite 10).

Nach den sehr warmen Wintermonaten Februar und März war der April - sieht man von einzelnen unnatürlich heißen Tagen ab - ein sehr winterlicher Monat. Diese Temperaturen hätten wir ein paar Wochen früher gebraucht! Hoffen wir nun auf einen schönen Mai!

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf
Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf
Hersteller: Westendorfer Bote
Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf
Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,
E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585
bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hözl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Ein freudiges Herz ist eine gute Medizin.

Sprüche 17,22

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 265.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 155.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 107.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 93.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 76.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 60.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Buam und Mötzn

Wie eine aktuelle Umfrage in unserem Nachbarbundesland Salzburg zeigt, verschwinden mundartliche Geschlechtsbezeichnungen vor allem in den Städten. In ländlichen Bereichen halten sie sich relativ konstant.

Dass das auch bei uns so ist, darf bezweifelt werden. Die Buben werden bereits oft als „Jungs“ bezeichnet, und viele glauben, dass das in schriftlicher Form „Jungen“ heißen muss - so wie in großen Teilen Deutschlands. Das früher in Dokumenten häufig verwendete Wort „Knaben“ gibt es praktisch

überhaupt nicht mehr.

Auch den Mädchen geht es nicht viel besser, die „Mötzn“ sterben in der Umgangssprache langsam aus, und auch von „Diandln“ ist immer seltener die Rede. Dafür hören wir von „Mädels“ ...

Wie schon oft erwähnt, haben Wörter, die nur in einem kleinen Gebiet gesprochen werden, viel mit der Identität einer Region zu tun, und deshalb ist es schade, wenn solche Wörter immer seltener gebraucht werden.

A.S.



Zwei Boys, Jungs, Jungen, Knaben - oder doch „Buam“ bzw. Buben (Symbolbild: pixabay)?

Nachmittag für Senioren (Rockenhoangascht)

Dienstag, 14.5.,
13.30 - 16.30 Uhr, Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schlöglbäuerin

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 5.-

Keine Anmeldung nötig!

*Noch nie war die Welt so stresserfüllt, sorgenbeladen,
traurig und schmerzgeplagt wie heute.*

Mohamed S. Younis vom Gallup-Institut


ANIBAS
IMMOBILIEN



Immobilienvermittlung & Einwertungen
Unabhängig • Heimisch • Kundenorientiert

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale
info@anibas-immobilien.com | +43 681 10312828

Redaktionsschluss: 24. Mai


BRITTA KÜPPER
STRETCH · RELAX · SHAPE

STRETCH

Engpassdehnungen nach Liebscher & Bracht
auch für Senioren geeignet

Pilates & Stretch
Barre & Stretch

Kurszeiten u. Raumangaben [siehe Kursplan](#)
Personal Training nach Terminvereinbarung

RELAX & SHAPE

Wellnessmassagen und Körper Straffung für die FRAU
Happy wife, happy life!!

BELLE MAMAN

Ihre erfahrene Ansprechpartnerin für Wellness
in der Schwangerschaft und Wochenbett
Ist Mami entspannt – ist die ganze Familie entspannt!

Ich freu mich schon auf SIE!

Details und Terminbuchung direkt online via

www.brittakuepper.at



Von der „ewigen Jungfrau“ zum feministischen Vorbild

Die Gottesmutter Maria

Im vergangenen Jahr haben wir in der Märzausgabe einen Text über den Heiligen Josef abgedruckt. Diesmal wollen wir seine Ehefrau Maria näher betrachten.

Maria, Gottesmutter und überhöhte „ewige Jungfrau“ des Christentums: Im „Marienmonat“ Mai und besonders rund um den Muttertag lohnt sich ein Blick auf die mächtigste Frauengestalt des Christentums.

Über Abstammung und Jugend Marias findet sich in der Bibel nichts. Die Stammbäume für Jesus im Matthäus- und Lukasevangelium wollen Jesu Abstammung von Joseph und damit aus dem Geschlecht Davids aufzeigen.

Von Maria wird nur berichtet, dass sie in Nazaret zuhause, mit Joseph verlobt und mit Elisabeth verwandt war. Vermutlich stammte sie also aus priesterlichem Geschlecht, da Elisabeth mit dem Priester Zacharias verheiratet war.

Die Vorgeschichte beginnt mit dem Elternpaar Joachim und Anna, die kinderlos blieben. Joachim verkündete ein Engel, dass er von seiner Herde zu seiner Frau zurückkehren und ihr an der Goldenen Pforte begegnen solle. Auch Anna, die trauernd ein Vogelnest mit den die Jungen fütternden Alten betrachtete, erschien der Engel, der ihr trotz ihres Alters Nachkommen verhiess.

Das Kind Maria wurde geboren. Von Anna sorgfältig unterwiesen und dem Tem-

peldienst gewidmet, schritt die Dreijährige selbstständig die Treppen empor, wo der Hohepriester sie mit den Tempelfrauen empfing - als Mariä Tempelgang ist diese Szene bekannt.

Nun berichten die Überlieferungen die Szene mit den zwölf Auserwählten aus den zwölf Stämmen Israels, die ihre Stäbe zum Orakel in den Tempel brachten. Allein der Stab des alten Joseph aus dem Geschlecht Davids erblühte; eine Taube erschien darauf, Maria, die Jungfrau, wurde ihm angetraut - so fand die Verlobung, lateinisch Sponsalia, statt.

Maria wurde - wohl im damals üblichen Alter von 15 Jahren - mit Jesus schwanger. Lukas- und Matthäusevangelium bemühen sich, diese Schwangerschaft und die Geburt als ein wunderbares, von Gott gewirktes Ereignis darzustellen, um damit auch die besondere Bedeutung Jesu erkennbar zu machen: Das Leben des Kindes in ihrem Schoß ist durch den Heiligen Geist in der Kraft Gottes geweckt worden, das Kind wird deshalb Sohn Gottes genannt werden (Lukasevangelium 1, 35).

Im Markus- und Johannes-evangelium sowie in den Briefen des Apostels Paulus fehlen entsprechende Hinweise. Im Traum wurde Joseph vom Engel angewiesen, die schwangere Maria nicht zu verlassen (Matthäusevangelium 1, 19 - 24) - dies wird als Rechtfertigung bezeichnet.

Die weitere Geschichte ist durch die Aufzeichnungen über Jesus und Joseph bekannt.

Maria wurde den Frauen oftmals als unerreichbares Vorbild präsentiert, als die personifizierte Demut. Unzählbare Mariendarstellungen in Kirchen und Museen der Welt eint der Blick auf diese Frau, die man mit Fug und Recht als das weibliche Zentralgestirn des Katholizismus bezeichnen kann. Einmal ist sie jung, seltener eine Matrone, einmal ist ihr Herz von Messern durchbohrt, meistens hält sie den Jesusknaben auf dem Schoß.

Aber die Heilige übernahm über die Jahrhunderte hinweg auch ganz andere Rollen. In ihrer Rolle als starke Beschützerin wurde Maria über Jahrhunderte hinweg in Notsituationen angerufen. Davon zeugen die zahlreichen Abbildungen Marias als „Schutzmantelmadonna“ ebenso wie als stillende „Maria lactans“, aber auch in voller Rüstung wurde sie dargestellt und um Hilfe angerufen, speziell in Kriegszeiten.

Maria in ihrer Eigenschaft als nährend und inspirierende Mutterfigur wurde im Mittelalter bis in die Neuzeit gern mit entblößter Brust dargestellt. Vorbilder hierfür finden sich in der Antike, etwa bei Hera, aus deren Brüsten die Milchstraße entsteht, und bei der ägyptischen Muttergöttin Isis.



Das Spätmittelalter kannte einen Boom an Milchreliquien. Seither füllen Marienstatuen Brunnen mit Wasser, das aus ihren Brüsten spritzt, etwa beim barocken Marienbrunnen in Großgmain in Salzburg. Frauen, die Schwierigkeiten mit dem Stillen hatten, riefen Maria um Beistand an.

Viel weniger mütterlich ist der Ehrentitel „Maria vom Siege“, der auf einen Sieg Papst Pius' V. (1566–1572) und der Heiligen Liga in der Seeschlacht von Lepanto gegen die Türken zurückgeht. Darstellungen Marias als Rüstung tragende Schildmaid kennt man schon aus früheren Kriegszeiten, etwa aus dem Albrechtsaltar im niederösterreichischen Stift Klosterneuburg, der unter dem Eindruck der Hussitenkriege (1419–1434) entstand.

Das 19. Jahrhunderts brachte einen besonderen Schwer-

punkt auf die „immerwährende Jungfräulichkeit“ Marias und ihrer Freiheit von der „Erbsünde“. „Die katholische Kirche baute in dieser Zeit Maria als Vorbild für Frauen auf, an dem sie nur scheitern können“, sagen heute manche Theologen.

Schwierig ist in diesem Kontext übrigens auch die Frage nach weiteren Kindern Marias. Das passt mit der „Jungfräulichkeit“ natürlich nicht mehr zusammen. Trotzdem ist in den Evangelien mehrmals von Jesu Brüdern und Schwestern die Rede. Mit diesen Texten ist die Kirchengeschichte ‚kreativ‘ umgegangen und hat die Brüder und Schwestern zu Cousins und Cousinen oder Kindern aus Josefs erster Ehe umgedeutet.

Die neuere feministische Theologie unterzieht alle biblischen Texte, in denen Maria vorkommt, einer fri-

schen Untersuchung und stellt fest: Einfach war die Beziehung der Gottesmutter zu ihrem Sohn nicht.

Speziell eine Stelle zeige das beträchtliche Konfliktpotenzial, das die Messias-Rolle des ältesten Sohnes einer Familie mit sich brachte. Das Markusevangelium erzählt: „Jesus ging in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen.“ (Mk 3,20-21) „Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn herausschreien.“ (Mk 3,31)

Das Wort, das in der Einheitsübersetzung von 2016 als „mit Gewalt zurückholen“ übersetzt wurde, ist das gleiche wie das „in

ihre Gewalt bringen“ oder „festnehmen“ bei der Festnahme Jesu im Garten Gethsemane im 14. Kapitel des Markusevangeliums.

Dieser Teil des ältesten Evangeliums ist lange Zeit übergangen worden, bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil - vermutlich, weil er dem katholischen Bild von Maria nicht entsprach.

Ein für die feministische Theologie wichtiger Text ist das „Magnificat“, das im ersten Kapitel des Lukasevangeliums überliefert ist. Bei ihrem Besuch bei Elisabeth preist die schwangere Maria Gott in einer revolutionär anmutenden Lobrede: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben/und lässt die Reichen leer ausgehen.“ (Lk, 1,53-54) Die in jeder Hinsicht ungewöhnliche Stelle - zwei Frauen unterhalten sich allein - wird

unter anderen von der deutschen Theologin Dorothee Sölle (1929–2003) als Vision von der Befreiung der Frau gedeutet.

Die deutsche katholische Bewegung „Maria 2.0“, die sich für Gleichberechtigung einsetzt, nahm sich die Heilige zum Vorbild – und weist schon in ihrem Namen auf den Zwiespalt hin, der der Marienverehrung innewohnt. In einem offenen Brief an Papst Franziskus heißt es: „Frauenlob wird gerne von Kirchenmännern gesungen, die aber allein bestimmen, wo Frauen ihre Talente in der Kirche einbringen dürfen. In ihrer Mitte dulden sie nur eine Frau: Maria. Auf ihrem Sockel steht sie und darf nur schweigen. Holen wir sie vom Sockel, in unsere Mitte!“

Quellen: religion.orf.at, heiligenlexikon.de

Foto: Teil des Seitenaltars unserer Pfarrkirche

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Eine kleine Fahrrad-Geschichte

Vom Knochenschüttler zum Bike

Die Erfindung des Fahrrads beanspruchten England, Frankreich, Italien, Russland und China für sich. Wann etwas als Fahrrad bezeichnet werden kann, ist nämlich nicht ganz eindeutig erklärbar.

Jedenfalls behauptete ein chinesischer Politiker, dass es schon vor mehr als 2300 Jahren in China ein Gefährt namens „Glücklicher Drache“ gegeben habe, das einem heutigen Fahrrad sehr ähnlich gewesen sei.

Allerdings: Die entscheidende Idee, den Menschen mit der Maschine zu vereinen, hatte nachweislich der deutsche Forstbeamte Karl Freiherr von Drais, der im Jahr 1817 seine „Laufmaschine“ präsentierte, die allerdings noch nicht dem entsprach, was wir heute unter einem Rad verstehen.

Es dauerte noch etliche Jahrzehnte, ehe die Erfindung des „Sicherheitsniederrades“ die Ära der Hochräder und der „Knochenschüttler“ beendete.

Spitznamen hatte das Fahrrad also von Beginn an, vom „Iron horse“ (Eisenpferd) in England bis zum „Drahtesel“.

Als die Fahrräder immer mehr verwendet wurden, kam es häufig zu Streitereien zwischen Radlern und Pferdebesitzern, die um ihre Geschäfte bangten. Da war

vom Überlebenskampf der Tradition die Rede und vom Widerstand zwischen Land und Stadt, Maschine und Natur, Körper und Geist.

Fahrräder hatten auch für die Entwicklung des Autoverkehrs eine große Bedeutung. Es waren z.B. Rad-Fanatiker, die dafür sorgten, dass die ersten Straßen asphaltiert wurden. Probleme zwischen Auto- und Radfahrern waren anfangs eher selten, da ja auch die Automobile damals nicht viel schneller unterwegs waren.

Auch bei der Gleichberechtigung der Frau spielt das Rad eine große Rolle. „Das Fahrrad zeigt immer mehr sein wahres Gesicht - als Zerstörer von Heim und Glück“, schrieb etwa eine amerikanische Tageszeitung und spielte damit einerseits auf den größeren Bewegungsraum an, den plötzlich Frauen hatten, und andererseits auf die Tatsache, dass das Radfahren dazu führte, dass immer mehr Frauen statt der Röcke Hosen trugen. Ein derartiges „Missverhalten“ brachte Frauen sogar vor Gericht.

Fahrradfahren gilt als umweltfreundlich. Aber: Die Herstellung erzeugt einen - nicht kleinen - ökologischen Fußabdruck, der nicht bei jedem Produkt gleich groß ist. Aus welchem Anbaugelände stammt das Bauxit für das Aluminium des Rahmens?



Ob als Sportgerät oder als Lastentransporter - das Fahrrad wird häufig genutzt (Bilder: A. Sieberer, pixabay).



Woher kommt der Gummi für die Reifen? Das sind z.B. entscheidende Fragen, wenn es um die Umweltfreundlichkeit geht.

Mittlerweile ist das Fahrrad in erster Linie ein Sportgerät geworden, das vielen Menschen Bewegung in der Natur ermöglicht.

Daneben entdecken immer mehr Menschen, dass es durchaus auch zum Transportieren von Lasten geeignet ist.

Den letzten ganz großen Aufschwung nahm das Radfahren durch den Einbau von elektrischen Motoren. Dadurch ist das Volk der Radler enorm gewachsen.

Aber: Ein „Rad“ wird man heute wohl kaum mehr kaufen, denn der Name wurde längst - wie so oft im Sportbereich - „internationalisiert“, wir reden nur noch von „Bikes“ in allen möglichen Varianten.

Quelle: profil

*Wer die Kostbarkeit des Augenblicks entdeckt,
findet das Glück des Alltags.*

Zwei Meter Abstand

Seit Oktober 2022 müssen Autos beim Überholen von Radfahrern im Freiland einen Abstand von zwei Metern einhalten, im Ortsge-

biet 1,50 Meter. Lediglich bei einem Tempo von maximal 30 km/h dürfen diese Werte unterschritten werden.

Der Einfluss von Musik auf den Körper

Wer singt, hat keine Angst

Singen könne dazu beitragen, Selbstheilungskräfte im Körper zu aktivieren. Es sei außerdem ein gutes Mittel gegen Angst und Stress. Das behauptet zumindest der Neurobiologe Gerald Hüther. Er erforscht das Gehirn und hat dabei festgestellt: Du kannst nicht gleichzeitig singen und Angst haben. Unser Gehirn kann nicht beides auf einmal tun. Er fordert deshalb wie viele andere schon seit Jahren, dass in den Schulen und Kindergärten wieder mehr gesungen wird.

Oft ist es gar nicht leicht, ein Lied anzustimmen. Es erfordert ein wenig Mut, die Stimme erklingen zu lassen. Aber mit jedem Lied, das jemand singt, lernt er seine Stimme besser kennen und gewöhnt sich an ihren Klang.

Singen ist gesund. Wir bewegen beim Singen 100 Muskeln. Es stärkt unser Immunsystem und baut Stress ab. Manche nennen das Singen ein natürliches Antidepressivum. Wer viel singt, ist oft entspannter und glücklicher.

Musik hat ganz allgemein einen Einfluss auf zahlreiche physikalische Vorgänge im Körper: Sie verändert den Herzschlag, beeinflusst Atemfrequenz und Blutdruck und wirkt sich auf Muskelspannung und Hormonhaushalt aus. So kann Musik beflügeln, glücklich stimmen, beruhigen, entspannen, Erinnerungen wachrufen und sogar Schmerzen lindern.

Der Grund dafür liegt in der natürlichen Reaktion auf musikalische Klänge, die, in passender Harmonie, auf das limbische System einwirken – eben dort, wo Emotionen entstehen. Hier bildet sich auch das Schmerzempfinden, das durch Ausschüttung von schmerzkontrollierenden Beta-Endorphinen zurückgedrängt wird; zum Beispiel bei sanften, ruhigen oder auch fröhlichen Klängen.

Folgerichtig wird Musik heutzutage gezielt in der Medizin eingesetzt, insbesondere bei therapeutischen Maßnahmen in der Psychiatrie oder in der Schmerztherapie, aber auch in der Rehabilitation von Schlaganfall- oder Alzheimerpatienten. Speziell bei der Behandlung von psychosomatischen Symptomen können mithilfe der emotionalen Wirkung von Musik beachtliche Erfolge erzielt werden.

Es ist auch erwiesen, dass durch Musik, besonders aber durch das eigene Musizieren, Neuvernetzungen der Nervenzellen im Gehirn gebildet werden. Diese bleiben dem Menschen ein Leben lang erhalten.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass in unserem Gedächtnis jene Region, in der Musik gespeichert wird, vergleichsweise länger intakt ist als Regionen, die zum Beispiel für das autobiografische Erinnerungsvermögen zuständig sind. Genau diese Fähigkeit nutzen Musiktherapeuten zum Beispiel bei

Alzheimer-Patienten, die trotz ihrer Krankheit auch im fortgeschrittenen Verlauf Lieder und Melodien aus ihrer Vergangenheit erkennen und fehlerfrei singen können – selbst, wenn sie diese seit Jahrzehnten nicht mehr gehört haben.

Allen erwiesenen positiven Effekten auf den Geistes-, Gemüts- und Gesundheitszustand zum Trotz ist die Wirkung der Musik auf die menschliche Intelligenz jedoch umstritten. Einerseits ist die Art der Musik ent-

scheidend für ihren Einfluss auf unsere Emotionen und Leistungsfähigkeit, andererseits sind auch nicht alle Menschen gleichermaßen offen und empfänglich für Musik, wie die Erfahrung in der therapeutischen Medizin zeigt. Grundsätzlich zeigt sich aber: Die richtige Musik im richtigen Einsatz kann viel bewirken. Erfreuen wir uns also weiterhin an den schönen Seiten der Musik und danken wir denen, die für uns musizieren!

Quellen: NDR Radio&TV, www.hannoversche.de

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes
von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei
dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Zum Weltbienentag

Dem fleißigen Insekt auf der Spur

Seit über 90 Millionen Jahren existieren Bienen auf unserem Planeten. Sie produzieren nicht nur Honig, sondern tragen bedeutsam zum Artenreichtum bei. Ohne Bienen wäre unsere Welt, wie wir sie kennen, undenkbar. Rund 20.000 Arten besiedeln die Erde, davon sind knapp 700 in Österreich nachgewiesen.

Allgemeines

Die Honigbiene zählt hierzulande nach Rind und Schwein zu den wichtigsten Nutztieren. Während mehrere Unterarten Europa und das westliche Asien bevölkern, sind in Tirol vorrangig die beiden Arten Dunkle Biene und Carnica-Biene (auch Krainer- oder Karstbiene genannt) beheimatet. Teils findet sich auch die Züchtung Buckfastbiene.

Darüber hinaus schwirren tirolweit rund 400 Wildbienenarten in der Luft, darunter Sand-, Blattschneider-, Masken, Furchen- und Mauerbienen. Auch Hummeln zählen dazu. Alle Bienen haben gemeinsam, dass sie ihre Larven mit Nektar und Pollen füttern. Das unterscheidet sie auch wesentlich von den Wespen, die ihre Brut ausschließlich mit Fleisch ernähren.

Aufgabenteilung

Rund 95 Prozent aller Bienenarten leben einzeln – allein die Honigbiene bildet große und ausdauernde Staaten. Ein Volk besteht im Schnitt aus 50.000 Bienen: mit einer Königin, Tausenden von unfruchtbaren

weiblichen Arbeiterinnen und einigen hundert männlichen Drohnen. Allesamt übernehmen sie bestimmte Funktionen. Die Königin sorgt für den Nachwuchs, Arbeitsbienen füttern die Königin und ihre Brut, bauen Waben, verteidigen den Stock und sammeln Nektar und Pollen. Die Hauptaufgabe der Drohnen ist die Begattung der Königin. Nach dem Geschlechtsakt sterben sie oder verhungern später, da sie nicht mehr gefüttert werden.

Im Sommer legt die Bienenkönigin täglich bis zu 2000 Eier. Sie paart sich meist nur einmal und produziert mit den bis zu zehn Millionen gespeicherten Spermien fast ein Leben lang weibliche Nachkommen. Königinnen können bis zu fünf Jahre alt werden, Arbeitsbienen hingegen leben durchschnittlich nur 35 Tage. Die Entwicklungszeit vom Ei bis zum Insekt dauert von 16 (Königin) über 21 (Arbeiterin) bis 24 (Drohne) Tage. Ein Bienenvolk wählt seine Königin gemeinsam aus. Forscher vermuten einen Zusammenhang mit dem Duftstoff Pheromon.

Fleißige Bienen

Ihren Bestäubungsauftrag halten Honigbienen eisern ein: Eine Sammlerin kann bis zu 50 Kilometer pro Stunde fliegen, rückt gut zehnmal täglich aus, besucht dabei bis zu 300 Blüten und verrichtet wie nebenbei beim Sammeln von Nektar und Pollen die für die Blütenpflanzen lebenswichtige

Bestäubung. Während sich Wildbienen lediglich bis zu 300 Meter von ihren Brutplätzen entfernen, können Honigbienen auf ihrer Nahrungssuche bis zu sieben Kilometer zurücklegen.

In ihrem vier- bis fünfwöchigen Leben produziert eine einzelne Arbeitsbiene etwa zwei Teelöffel Honig. Dieser Fleiß ist wichtig, immerhin benötigt ein Bienenvolk gut 50 Kilogramm Honig zur eigenen Ernährung. Da Honigbienen erst ab einer Temperatur von rund 10 Grad Celsius ausfliegen, müssen Imker im Winter ihren Schützlingen Zuckerwasser zufüttern.

Sinnesorgane

Ihr eigenes Summen und Brummen können Bienen aufgrund des fehlenden Hörorgans nicht vernehmen. Ihre Sinnesorgane sitzen auf den Beinen, mit denen sie Vibrationen wahrnehmen können. Bienen besitzen 170 verschiedene Geruchsrezeptoren und haben somit einen besseren Riecher als Hunde. Die Duftstoffe nehmen sie über kleinste Poren an den Gliedern der beiden Fühler auf.

Jedes Bienenvolk hat seinen eigenen Geruch, so erkennen Wächterbienen Eindringlinge sofort.

Mittels Tänzen (Rund- und Schwänzeltanz) geben die fleißigen Insekten wichtige Informationen über Ort und Entfernung der Futterquelle an ihre Artgenossen weiter. Die komplexen Facettenaugen der Bienen nehmen über

300 Bilder pro Sekunde wahr, können aber kein Rot sehen. Dafür erkennen sie Farben im Ultraviolettbereich, die für den Menschen wiederum nicht sichtbar sind, und sehen statt mancher Farben ein Muster.

Bienenprodukte

Honig ist für uns Menschen mit Abstand das wichtigste Erzeugnis der Bienen – doch lange nicht das einzige. Auch Propolis, Bienenwachs, Gelee Royal, Blütenpollen und Bienenbrot entstammen den fleißigen Insekten. Vieles eignet sich nicht nur für den Verzehr, sondern findet auch Anwendung im kosmetischen und technischen Bereich.

Jeder Honig ist einzigartig und keine Ernte gleicht der anderen. Der Manuka-Honig aus der Südsee gilt als der wertvollste Honig der Welt. Laut Guinness-Buch der Rekorde steht aber ein türkischer Höhlenhonig an der Spitze: Der „Centauri Honey“ ist mit einem stolzen Preis von € 10.000 pro Kilogramm somit der teuerste der Welt.

Bienensterben

Einer Schätzung der Welternährungsorganisation (FAO) zufolge bestäuben alleine Wild- und Honigbienen über zwei Drittel der 100 wichtigsten Kulturpflanzen, die den Großteil der weltweiten Nahrungsmittelversorgung sichern. Neben Bienen beteiligen sich daran auch Schmet-

terlings-, Fliegen- und Käferarten. Sie alle sorgen dafür, dass sich Blütenpflanzen vermehren können – darunter Äpfel, Birnen sowie alle übrigen Obst- und Beerensorten.

Damit jede Pflanzenart ihren Bestäuber findet, braucht es eine Vielzahl an Bienenarten. Die Honigbiene allein wäre damit überfordert.

Doch der Klimawandel und damit einhergehende plötzliche Temperaturschwankungen und verschobene Blütezeiten setzen den Bie-

nen zu. Auch schwindende Pflanzenarten durch flächendeckenden Ackerbau bedrohen die Bienen. In einigen Regionen, darunter China, ist der Einsatz von Umweltgiften und Insektiziden so hoch, dass es dort kaum noch Insekten oder Vögel gibt. Menschen müssen deshalb die Arbeit der Tiere übernehmen und bestäuben Blüten mit einem Wattlebensch.

Weltbienentag

Um die Bedeutung der Bienen für den Menschen ins



Bewusstsein zu stellen, wird seit 2018 am 20. Mai der „Weltbienentag“ begangen. Das Datum ist der Geburtstag von Anton Janša (1734-1773), dem slowenischen Hofimkermeister von Maria Theresia, der als Pionier der modernen Imkerei gilt.

Michaela Ehammer

Quellen: naturschutzbund.at; tirol.gv.at; wildbienen.at; wabenprofi.de pixabay (Symbolfoto)

Zum 100. Todestag Franz Kafkas

Er ist unumstritten einer der prägendsten Figuren der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts und hat seine Spuren in der Weltliteratur hinterlassen: Franz Kafka.

Geboren wurde er am 3. Juli 1883 in Prag im damaligen Österreich-Ungarn als Sohn einer bürgerlichen jüdischen Kaufmannsfamilie. Am heutigen 3. Juni jährt sich sein Todestag zum 100. Mal.

Identitätssuche

Schon als Schüler beschäftigte sich Kafka mit Literatur. Obwohl er als Musterschüler galt, plagten ihn stets große Versagensängste und Selbstzweifel. Kafka wurde in einer Stadt geboren, die einen Mix an Nationalitäten, Sprachen sowie politischen und sozialen Strömungen bot. Er selbst wuchs im deutschsprachigen Teil auf und wandte sich bereits mit 16 Jahren dem Sozialismus zu: „Deutsch ist meine Muttersprache, aber das Tschechische geht mir zu Herzen.“

Die Suche nach Identität, gespickt mit dem konfliktreichen Verhältnis zu seinem Vater, sind zentrale, prägende und wiederkehrende Elemente in seinen Werken. Der Leser befindet sich meist in absurden, unergründlichen und bedrohlichen Situationen wieder – auch „kafkaesk“ genannt.

Weltliteratur

Viele seiner Werke – darunter „Der Prozess“, „Das Schloss“, „Das Urteil“ sowie „Die Verwandlung“ – gehören zum Kanon der Weltliteratur. Manche seiner Schriften blieben unvollendet, der Großteil wurde erst nach seinem Tod veröffentlicht.

Kafka fühlte sich Grillparzer, Kleist, Flaubert und Dostojewski literarisch nahe. Neben Schriftstellern wie Rainer Maria Rilke, James Joyce oder Alfred Döblin wird er als Vertreter der literarischen Moderne gesehen.

Ewiger Junggeselle

Kafka hatte ein zwiespältiges Verhältnis zu Frauen: Er



fühlte sich zwar von ihnen angezogen, ergriff aber bald darauf die Flucht. Da er bis zuletzt unverheiratet blieb, erhielt er den Beinamen „Junggeselle der Weltliteratur“.

Franz Kafka starb am 3. Juni 1924 in Kierling bei Klosterneuburg im Alter von 40 Jahren. Als offizielle Todesursache wurde Herzversagen festgestellt. Dem voraus gingen jahrelange Krankheiten wie Lungen- und Kehlkopftuberkulose sowie Spanische Grippe und Lungenentzündung.

Michaela Ehammer

Quelle: wikipedia

Buch- und Filmtipps zu diesem Thema:

- „Die Geschichte der Bienen“, Roman von Maja Lunde
- „Die Sprache der Bienen“, Buch von Bienenforscher Jürgen Tautz
- „Ich hab einen Freund, der ist Imker“, Kinderbuch von Ralf Butschkow
- „More than Honey“, Dokumentarfilm von Markus Imhoof
- „Land des Honigs“, Dokumentarfilm von Tamara Kotevska und Ljubo Stefanov
- „Tagebuch einer Biene“, Dokumentarfilm von Dennis Wells

Kuriose Fakten:

- Eine einzige Biene müsste für ein Glas Honig dreimal um die Erde fliegen.
- Bereits im Alten Ägypten sollen Bienen gehalten worden sein.
- Bienen können unter Verstopfung leiden, wenn nicht ausreichend Flüssigkeit vorhanden ist.
- Laut Forschern des Max-Planck-Instituts können Honigbienen bis vier zählen – sehr wahrscheinlich als Teil ihres Überlebensinstinkts.
- Auch Bienen brauchen Erholung und können je nach Einsatz bis zu acht Stunden am Tag schlafen.
- Bei der Atemübung Brahmari, die ihren Namen von einer indischen Bienenart hat, wird beim Ausatmen ein summender Ton erzeugt.
- Bienen können kleinste Mengen Sprengstoff und Drogen erschnüffeln – in den USA gibt es sogar eine eigene „Spür-Bienen-Schule“ des Pentagons.
- Lange Zeit glaubte man einen König im Bienenstock – erst der Niederländer Jan Swammerdam entdeckte im 17. Jahrhundert die Bienenkönigin.

Zum Nachdenken

Die Natur gendert nicht

Am Beginn des Lebens auf unserem Planeten gab es weder Männchen noch Weibchen, bei Einzellern ist es noch heute so. Die Fortpflanzung über zwei Geschlechter war im wahrsten Sinn des Wortes eine bahnbrechende Erfindung der Evolution. Sie ermöglichte eine Durchmischung der Gene ohne das hohe Risiko von Mutationen. Auf diese Weise entstanden immer neue Lebensformen, auch wir selbst.

Wie schon in einem früheren Beitrag erwähnt, spielen bei der Weitergabe des Lebens die „Weibchen“ eine ungleich größere Rolle als die „Männchen“. Im Vergleich mit einem Computer gesprochen: Wir Männer tragen bei der Zeugung eines Kindes nur die Hälfte der „Software“ bei (wenn es ein Bub wird, sogar et-

was weniger) – die gesamte „Hardware“ für das Heranwachsen des neuen Lebewesens stammt ausschließlich von der Frau. Oder wenn Ihnen ein Vergleich aus dem Garten besser gefällt: „Herr Kürbis“ besteht nur aus einigen winzigen Blütenstaubkörnchen, da hat „Frau Kürbis“ (die Frucht) ein ganz anderes Gewicht! In unserem Dialekt gab es bis vor nicht all zu langer Zeit auch den Ausdruck „Menschin“ – biologisch gesehen ist der Mensch in erster Linie weiblich.

Aus den natürlichen Gegebenheiten ergibt sich zwangsläufig eine gewisse Aufgabenverteilung. Die Steinzeit-Mutter konnte nicht zugleich Kinder versorgen und auf die Jagd gehen. Soweit geschichtliche Zeugnisse vorliegen, hat sich das Zusammenleben



Ein Araber lässt sich von seiner Frau bedienen. Für ihn ist Badebekleidung selbstverständlich, seine Frau würde sich damit eines schweren Vergehens schuldig machen. Gleiches Recht oder gar Rollentausch ist nach seinem Weltbild und Selbstverständnis undenkbar (Foto: H. Laiminger).

in einer Familie durch die gesamte Menschheitsgeschichte bewährt. Überprüfbare Tatsache ist auch, dass ein möglichst gutes Familienleben für alle Kinder dieser Welt eine wertvolle, ja unverzichtbare Basis für ihre geistige und soziale Entwicklung ist. Umgekehrt brauchen wir keine soziologischen Studien, um zu erkennen, wie sehr Kinder leiden, wenn ihre Eltern streiten.

Frauen wurden durch lange Epochen in vielen Kulturen benachteiligt und in nicht wenigen Ländern ist es noch heute so. Wie konnte zum Beispiel die Vorstellung entstehen, die Frau stamme vom Mann ab und habe ihm zu gehorchen und zu dienen? Um Wissen kann es sich dabei unmöglich handeln, viel eher um Überlegenheitsphantasien von Männern, die

sich bedienen lassen möchten. Warum darf die Frau ein Amt nur deshalb nicht ausüben, weil sie eine Frau ist?

In der so genannten westlichen Welt haben bewundernswerte Vorkämpferinnen die Gleichstellung der Frau eingeleitet. Es mag vorkommen, dass diese „Revanche“ manchmal übers Ziel schießt, wenn z.B. die Erfüllung der Frauenquote wichtiger ist als Qualifikation.

Blumensträuße zum Muttertag sind ein schönes Symbol, aber sollte dieser Brauch uns Männern nicht auch Anlass sein, einmal ganz sachlich darüber nachzudenken, was Mütter leisten? Was sonst kann bei solchem Überlegungen herauskommen als Wertschätzung und Dankbarkeit?

Hans Laiminger

Weiß ist oben bzw. an der Spitze

Die Tiroler Fahne hat zwei Farben, weiß und rot. Dabei ist die Reihenfolge vorgegeben: Weiß ist oben, wenn eine Fahne waagrecht flattert. Bei senkrecht aufgehängten Fahnen (siehe Bild) ist weiß näher an der Spitze. Wenn eine Fahne an einer Wand fixiert wird, ist weiß links.

Das Bundesland Oberösterreich hat übrigens die gleiche Farbenanordnung auf seiner Fahne. Umgekehrt, also oben rot und unten weiß, sind die Fahnen von Salzburg, Vorarlberg und Wien.

Auch der Staat Polen hat wie Tirol weiß-rot, rot-weiß sind die Fahnen von Monaco und Indonesien.



„Soziale Medien“ können die Demokratie gefährden

Hasspostings im Netz

Hass im Netz hat deutlich zugenommen. An der Universität Wien läuft dazu derzeit eine fünfjährige Studie. Systematisch soll untersucht werden, warum digitaler Hass – also hasserfüllte oder feindselige Kommentare – entsteht und welche Folgen das hat. Das erste Jahr der Studie ist bereits um, und da zeigt sich: Ein großer Teil der Menschen erlebt oder beobachtet Hass online. Und viele Menschen sind auch selbst „Hass-Poster“.

Ein, zwei Sätze sind schnell getippt, wie man weiß, und so kann aus einem Posting (etwa zum Thema Klimawandel) auf Social Media sehr rasch eine feindselige Debatte werden. Die Hemmungen sind drastisch gesunken.

Mittlerweile erkennen die Wissenschaftler zwei Typen von „Hasspostern“. Es gibt zum einen „die Anstifter. Das sind meist Menschen, die sehr starke, extreme politische Positionen einnehmen und dann oftmals auch sehr stark emotional reagieren.“ Trittbrettfahrer seien zum anderen diejenigen, die „vielleicht gar nicht so stark ideologisiert“ sind, es aber als „normal“ erleben, Hass im Internet zu posten und „einfach mitmachen, weil es die anderen tun“.

Gefördert wird dieses Verhalten auch durch die Social-Media-Plattformen selbst, denn die Algorithmen sind oft so ausgelegt, dass Dinge, die eine starke Resonanz hervorrufen, auch höher gelistet werden. Und

das sind vor allem negative oder eben auch hasserfüllte Inhalte. Solche Kommentare werden also mit Aufmerksamkeit, Likes und Antworten auch noch belohnt.

Betroffen von Gewalt im Netz sind oft Minderheiten, aber auch sogenannten „Eliten“ wie Politiker - und besonders stark Frauen.

Fachleute der Akademie der Wissenschaften befürchten sogar, dass derartige Postings in „sozialen Medien“ wie TikTok, X, Instagram und Facebook mehr und mehr die Demokratie gefährden. Sachliche Diskussionen sind vielfach nicht mehr möglich, es geht nur noch darum, die Meinung des Andersdenkenden verächtlich zu machen.

Dass diese Medien zur Manipulation genutzt werden können, ist mittlerweile nachgewiesen. Die eingangs erwähnten Algorithmen, die bestimmen, welche Posts an welchem Platz gelistet werden, sind nicht an der Meinungsvielfalt ausgerichtet, sondern am Geschäft für die Plattformen.

Außerdem versuchen offenbar sogar Staaten wie Russland, Unfrieden in anderen Gebieten der Erde zu stiften, indem Falschmeldungen platziert werden.

So dienen die Netzwerke also nicht der Meinungsfreiheit, sondern schränken diese sogar ein, denn Lügen und Hass verbreiten sich schneller und werden deutlich häufiger konsumiert.

Besonders anfällig für diese Form der Manipulation sind offenbar junge Menschen, da sie ihre Informationen überwiegend aus den genannten Netzwerken beziehen. Das haben Politiker an den Rändern des politischen Spektrums längst erkannt und nutzen es leidlich aus. Polarisierung und Emotionalität steigern die Reichweite, was auf Kosten von

Ausgewogenheit und Fairness geht.

Die Wissenschaftler fordern, dass es auch für Politiker und ihre Postings eine Kontrollstelle geben müsse. Entscheidend ist aber, wie schon oft erwähnt, dass man seine Informationen verschiedenen Quellen entnimmt.

Quellen: TT, orf.at

Wer nichts weiß, muss alles glauben.
Marie von Ebner-Eschenbach, Schriftstellerin

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 30. April 2024 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden unter anderem folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Tauschvertrag zu den Grundstücken 4331 und .916, 4311/27, 4363/1 und 4363/2
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 4311/17, 4311/18, 4331, .916, 4322, Feichten, Umwidmung von Freiland § 41 und von Wohngebiet § 38 (1) in landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 4363/1, 4363/2, Mühlthal, Umwidmung von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 1423, 1422, Ried, Umwidmung von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47
- Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 1434/8, Holzham, Behandlung der eingelangten Stellungnahme
- Abschluss des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG bez. Verlegung eines Starkstromkabels im Grundstück 4438 und 4440
- Abschluss des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG bez. Verlegung eines Starkstromkabels im Grundstück 4125/1
- Erlassung der Verordnung „Parkverbotszone beim Kindergarten, Grundstück 306/7“
- Straßensanierungsmaßnahmen
- Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Gewerk „Oberflächenentwässerung Schule“
- Gründung des Vereines „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“
- Abschluss eines Mietvertrages mit der Sennereigenossenschaft Westendorf
- Schwimmbadtarife für das Jahr 2024
- Genehmigung der Ehrungsrichtlinie

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungprotokolle zum Download zur Verfügung.

Das heimische Werbeunternehmen



Inh. Richard Kroll
Tel. 0664 280 57 11

Freie Wohnungen

Beim Projekt Schedererfeld in Bichling sind folgende **Wohnungen** wieder frei geworden und werden hiermit durch die Gemeinde Westendorf neu ausgeschrieben:

- **Mietkaufwohnung: Top 16 (3 Zimmer)**
Nutzfläche: 78,57 m²
Balkon: 9,23 m²
Mietpreis brutto lt. Auskunft Alpenländische: € 890,55 plus TG-Abstellplatz € 66,00
- **Eigentumswohnung: Top 30 (2 Zimmer)**
Nutzfläche: 47,49 m²
Terrasse: 12,34 m²
Garten: 7,42 m²
Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 211.964,32
- **Eigentumswohnung:**

Top 32 (3 Zimmer)
Nutzfläche: 87,20 m²
Balkon: 8,95 m²
Garten: 20,33 m²
Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 371.615,96

Die schriftlichen Bewerbungen mit Angabe der Wunschnummern können **bis spätestens Dienstag, 21.5.2024**, im Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, (oder per e-mail an office@westendorf.gv.at) eingereicht werden.

Alle Bewerber, die noch keine Finanzierungsbestätigung der Bank abgegeben haben, müssen diese der Wohnungsanmeldung beifügen.

Der Bürgermeister:
René Schwaiger

Kinderspielplatz

Liebe Familien!

der öffentlich zugänglich.

Der **Kinderspielplatz neben dem Pfarrhof** ist an den Nachmittagen für alle Kin-

Vormittags ist der Spielplatz für die Volksschule reserviert.



Alter Fußballplatz

Verhaltensregeln beim alten Fußballplatz

Um auch weiterhin unseren Fußballplatz nachhaltig nutzen zu können, bitten wir Sie bei der Benützung folgende Regeln zu beachten:

- Der Platz ist von Montag bis Sonntag in der Zeit zwischen 12:00 und 14:00 Uhr gesperrt, sowie am

Wochenende ab 20:00 Uhr.

- Bitte hinterlassen Sie die Sportstädte sauber, damit auch andere Sportler die Anlage wieder einwandfrei benutzen können.
- Entsorgen Sie den Müll ordnungsgemäß!
- Das Abspielen von lauter Musik ist zu jeder Zeit untersagt.

Wahlservice zur Europa-Wahl

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen kurz vor der Wahl eine Wahlinformation zustellen.

Achten Sie besonders auf diese Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die elektronische Beantragung der Wahlkarte, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst.

Zur Wahl am 9. Juni 2024 bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis

in das Wahllokal mit. Dadurch können Sie im Wählerverzeichnis schnell und einfach gefunden werden - die Wahlabwicklung wird beschleunigt.

Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das personalisierte Service in unserer Wahlinformation.

Folgende Möglichkeiten zur Beantragung stehen Ihnen zur Verfügung:

- persönlich in der Gemeinde
- schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte inklusive Rücksendekуверт oder
- elektronisch im Internet

Die elektronische Beantragung mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigungskarte in der Wahlinformation ist rund um die Uhr auf www.meine-wahlkarte.at möglich.

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für mündliche Wahlkartenanträge ist der 7. Juni 2024, 12:00 Uhr. Schriftliche Anträge sind bis 5. Juni 2024 möglich. Die Zustellung erfolgt auf Ihre angegebene Adresse.

Die Wahlkarte muss am 9. Juni 2024 (spätestens bis 17:00 Uhr) bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden - alternativ ist auch



die Abgabe in einem Wahllokal am Wahltag während der Öffnungszeiten möglich.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der Wahlinformation dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Verwenden Sie bitte für die Beantragung der Wahlkarte die Ihnen zugesendete Wahlinformation! Sie erleichtern uns damit die Arbeit wesentlich.

SPARKASSE
Kitzbühel

Seit 125 Jahren
glauben wir an dich
und unsere Region.

#glaubanmorgen

Jetzt Idee einreichen: www.ideenreise.at



IDEENREISE

Preisgelder in
Gesamthöhe von
€ 15.000,-

SAVE THE DATE
8.6.2024
Sparkasse
Stadtfest
im Stadtpark
Kitzbühel



www.kirchnerundpartner.at

125 years #glaubandich

Brixen im Thale / Fieberbrunn / Hopfgarten / Kirchberg / Kitzbühel / St. Johann in Tirol / Westendorf



3€

RABATT*

AUF ALLE SONNENPRODUKTE
AKTIONSZEITRAUM BIS 31.08.2024LA ROCHE-POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

*Aktion gilt für La Roche-Posay Anthelios Sonnenschutz-Produkte. Gültig vom 01.04.2024 – 30.09.2024. Nicht mit anderen Rabatt-Aktionen kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich. Von der Aktion ausgeschlossen sind: Anthelios Sticks und After-Sun Produkte.

*Aktion gilt für Avène Sonnenschutz-Produkte. Gültig vom 01.04.2024 – 31.08.2024. Nicht mit anderen Rabatt-Aktionen kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich. Von der Aktion ausgeschlossen sind: Sonnensticks und After-Sun Produkte.

APOTHEKE
WESTENDORFDorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Grillverbot

In der hinteren Windau haben immer wieder verschiedene Grillfeste ein derartiges Ausmaß angenommen, dass eine massive Beeinträchtigung der Natur zu beobachten war.

Grillabfälle, Verpackungsmüll und menschliche Exkremete sind aber auch für den normalen Almbetrieb ein massives Problem.

Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass die Grundeigentümer im Einvernehmen mit der Gemeinde und mit dem Tourismusverband ein **Grillverbot** verfügt haben. Dieses gilt **an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen**.

Die örtliche Bergwacht wurde beauftragt, dieses Verbot zu überwachen.

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Treff.Jugend - Termine

Freitag, 10.5.: Tirolerabend

Freitag, 21.6.: Abschlussparty

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Warnung vor gefälschten gelben Zetteln

Kann ein Paket oder Schriftstück nicht zugestellt werden, so hinterlegt der Briefträger einen gelben Zettel, mit dem dieses in der Filiale, einer SB-Station oder bei einem Postpartner abgeholt werden kann.

Nun warnen die Polizei und die Österreichische Post vor einer neuen Betrugsmasche. In der angeblichen Verständigung der Post an einen „unbekannten Empfänger“ heißt es, dass es sich bei dem vermeintlich hinterlegten Schriftstück um einen „abgelaufenen Meldezettel“ handle.

Die Empfänger des Schreibens werden aufgefordert, einen QR-Code einzuscannen. Dieser führt auf eine gefälschte Website. Hier sollen persönliche Daten eingegeben werden.

Doch dabei handelt es sich um einen Phishing-Versuch: Die eingegebenen Daten

dienen nicht der Aktualisierung des angeblich abgelaufenen Meldezettels, stattdessen wollen Kriminelle auf diesem Weg persönliche Daten erlangen. Diese können anschließend für andere Betrugsmaschinen verwendet werden.

Die Post druckt grundsätzlich keine QR-Codes auf Benachrichtigungen, zur Abholung bei SB-Stationen, Postfilialen oder Postpartnern dienen Barcodes.

Zudem gibt es keine Benachrichtigungen an „unbekannte Empfänger“ – logisch, denn wie sollen Zusteller überhaupt eine Benachrichtigung hinterlassen, wenn sie den nicht kennen?

Außerdem kann die Sendungsnummer im Zweifelsfall immer direkt in der Post-App oder auf *post.at/sendungsverfolgung* eingegeben werden.

Generell warnen Experten stets zu einer „gesunden Portion Misstrauen“, wenn es um Online-Informationen und vor allem um die Weitergabe von Daten im World Wide Web geht: Nicht nur die Anschrift, sondern auch zum Beispiel die Kreditkartennummer kann missbräuch-

lich verwendet werden, wenn sie in die falschen Hände gerät. Auch verweisen Banken und andere Finanzinstitute immer darauf, dass das Personal der Unternehmen die Kundschaft niemals nach deren Login-Daten – etwa für das E-Banking – fragen wird.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf wird folgende Stelle ausgeschrieben:

Schulassistentz Mittelschule Westendorf

für das Schuljahr 2024/2025

mit einem Beschäftigungsausmaß von 23 Wochenstunden, das sind 57,50 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe Ak.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 1.246,20. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Assistenzkräfte müssen über keine spezifische Ausbildung verfügen. Vorausgesetzt wird jedoch die für diese Tätigkeit erforderliche soziale Kompetenz sowie die volle körperliche und geistige Eignung.

Bewerbungen sind bis spätestens 20. Juni 2024 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen stehen Ihnen Direktor Walter Leitner-Hölzl, Tel. 05334/6361, oder Amtsleiter Gerhard Rieser, Tel. 05334/6203-19, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:
Bürgermeister René Schwaiger

Arlbergtunnel gesperrt

Heuer saniert die ASFINAG den Arlbergtunnel auf der S 16 (Arlberg-Schnellstraße) und erneuert die Fahrbahn für mehr Sicherheit. Dafür ist eine Sperre des Tunnels vom 15. April bis 22. November 2024 notwendig.

Der Arlbergpass ist die regionale Ausweichroute. Vor allem an den Wochenenden kann es auf der Passstrecke aufgrund von Verkehrsüberlastungen zu Verzögerungen kommen. Bitte planen Sie ausreichend Zeit für die Fahrt ein oder nutzen Sie – sofern möglich – eine der überregionalen Ausweich-

routen - etwa auf der Autobahn über München.

Auf der Passstraße gilt allerdings ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit Anhänger über 750 Kilogramm an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 17 Uhr. Das Fahrverbot gilt von 1. Juli bis 6. Oktober 2024

Außerdem gibt es ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit Anhänger und Sattelkraftfahrzeuge (Ausnahme: Fahrten entsprechend den Ausnahmeregelungen).

Weitere Informationen dazu finden Sie auf *asfinag.at*

Im Rahmen der Blutspendeaktion:

Prostatakrebs-Früherkennung

Der Prostatakrebs ist heute der häufigste Krebs bei Männern. Er kann meist vollständig geheilt werden, wenn er in einem frühen Stadium erkannt wird. Im Rahmen der Blutspende-

aktion (siehe rechts) bieten wir allen männlichen Blutspendern ab einem Alter von 45 Jahren an, eine Prostatakrebsfrüherkennungsuntersuchung kostenlos durchführen zu lassen.

Dafür müssen Sie sich zusätzlich zur Blutspende etwas Blut abnehmen lassen, welches dann in der Urologischen Klinik Innsbruck untersucht wird. Mit einem einfachen und zuverlässigen Bluttest wird das „prostata-spezifische Antigen“ (PSA) gemessen, das bei einem Prostatakrebs vermehrt in die Blutbahn abgegeben wird.

Aber nicht jeder erhöhte PSA-Wert ist gleichbedeutend mit der Diagnose Krebs, denn auch bei einer Entzündung oder gutartigen Vergrößerung der Prostata kann der Wert erhöht sein. Gegebenenfalls werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um die Ursache für den Anstieg des PSA-Wertes zu finden.

Wir müssen Sie allerdings darauf hinweisen, dass die PSA-Untersuchung zur Prostatakrebsfrüherkennung, welche es bereits seit über 20 Jahren gibt, nach wie vor kontroversiell diskutiert wird: Mehrere - hauptsächlich in Europa durchgeführte - Screening-Studien zeigten bei Männern, die an der Früherkennungsuntersuchung teilgenommen haben, eine Abnahme der Prostatakrebssterblichkeit sowie eine Zunahme lokal begrenzter und somit heilbarer Krebsstadien zum Zeitpunkt

der Diagnose.

Die gleichen Studien zeigten aber auch, dass es zu einer nicht zu unterschätzenden Anzahl an Überdiagnosen und somit Übertherapie kommt. Unter den Begriff Überdiagnose/Übertherapie fällt durch PSA entdeckter Prostatakrebs, der zeitlebens nie zu Symptomen geführt hätte, aber aus Vorsicht dann therapiert wurde.

Die Daten der Urologischen Klinik Innsbruck zeigten eine Überdiagnose und somit auch eine Übertherapie in 15,5 % bei Männern mit PSA-Werten zwischen 4 und 10 ng/ml und 19,7 % bei Männern mit PSA-Werten unter 4 ng/ml.

Wenn Sie über 45 Jahre alt sind und den PSA-Wert im Rahmen Ihrer Blutspende nicht bestimmen lassen wollen, empfehlen wir Ihnen, stattdessen einmal jährlich eine Gesundenuntersuchung bei ihrem Hausarzt bzw. bei einem niedergelassenen Urologen durchführen zu lassen.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Rahmen der Blutspendeaktion, bei den Tiroler Urologen und der Universitätsklinik für Urologie Innsbruck (www.uro-innsbruck.at).

Biodiversitäts-Filmpreis

Anlässlich seines 111-Jahr-Jubiläums schreibt der Naturschutzbund Österreich erstmals einen Biodiversitäts-Filmpreis für den besten Naturfilm aus.

Vergeben wird der Preis im Oktober beim „23. Innsbruck Nature Film Festival“, dem internationalen Filmwettbewerb rund um Natur, Ökologie und Nachhaltigkeit.

Herzlich willkommen sind alle Filme zu den Themen Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit oder gutes Leben. Einreichen ist ab sofort **bis 22. Mai 2024** beim „Innsbruck Nature Film Festival 2024“ möglich. Es können auch

(noch) unvollendete Meisterwerke vorgelegt werden.

Die überzeugendsten Produktionen werden vom 9. bis 13. Oktober 2024 im Metropolkino Innsbruck in den Wettbewerb geschickt. Für den besten Film zum Thema Biodiversität vergibt der Naturschutzbund Österreich den Biodiversitätsfilmpreis in der Höhe von € 2.000.-. Die Naturschutzorganisation will damit auf die große Bedeutung von Biodiversität für die Zukunft von uns Menschen und unserer Umwelt aufmerksam machen.

Zu den Einreichungen geht's hier: <https://filmfreeway.com/INFF>

Fundamt

Ab sofort werden Gegenstände aus dem Fundamt, die länger als die gesetzliche Aufbewahrungsfrist (je nach Wert) nicht abgeholt wurden, über **Willhaben** zu einem günstigen Preis verkauft, um den Dingen ein „neues Leben“ zu geben.

Ihr findet uns unter

<https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/verkaueferprofil/33151412>



Wir vermieten ab sofort **TG-Abstellplatz** im Zentrum von Westendorf.

Monatsmiete brutto 90,00 € zuzüglich Betriebskosten.

Rückfragen unter +43 664 88251350

Aufruf an die Bevölkerung

Blutspendeaktion

Wer darf Blut spenden?

Blut spenden dürfen Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Erstspender dürfen zum Zeitpunkt ihrer ersten Spende das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das Körpergewicht muss mindestens 50 kg betragen. Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spenderinnen und Spendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen. Mehrfachspender erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

Die Zulassung zur Blutspende erfolgt nach den geltenden Vorgaben bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Wie oft darf man Blut spenden?

Frauen dürfen vier- bis fünfmal pro Jahr, Männer bis zu sechsmal pro Jahr Blut spenden. Der Mindestabstand zwischen zwei Vollblutspenden muss acht Wochen betragen.

Einige Gründe für eine Spenderrückstellung (Ausschlusskriterien)

Wer Blutspenden möchte, sollte sich gesund fühlen.

Die Spendetauglichkeit könnte in folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- Fieberblase - Erkältung / Grippeerkrankung
- Allergien
- Operationen

- Zahnarzt
- Medikamenteneinnahme (z. B. Antibiotika)
- Impfungen
- Auslandsaufenthalte (z.B. Urlaube in Tropen- und Malaria-Gebieten)
- Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf, Diabetes, Hepatitis, Krebs)
- Schwangerschaft und Stillzeit
- Piercing und Tattoos
- Endoskopen

Viele dieser Rückstellungsgründe gelten nur zeitlich begrenzt, z.B. einige Wochen oder Monate nach einer erfolgten medizinischen Behandlung oder nach der Rückkehr aus einem Malaria-gebiet. Wer mit seiner Blutspende helfen möchte, sich aber über die Spendetauglichkeit unsicher ist, kann sich an die österreichweit kostenlose Servicenummer des Österreichischen Roten Kreuz für Fragen zur Blutspende wenden. Unter 0800 190 190 werden wochentags, während der Bürozeiten, nicht nur die jeweiligen Blutspendetermine im eigenen Bundesland mitgeteilt, sondern auch Fragen hinsichtlich der Spendetauglichkeit, z.B. bei Einnahme von Medikamenten, von Mitarbeitern des Rotkreuz-Blutspendedienstes beantwortet.

Wie läuft eine Spende ab?

- 1) Entschluss, anderen Menschen helfen zu wollen
- 2) Besuch der Blutspendenzentrale oder einer Blutspendeaktion des Roten Kreuz



GIB DEIN BESTES!
www.gibdeinbestes.at

Sonntag, 26.05.2024
Alpenrosensaal, Westendorf
15:00-20:00 Uhr

- 3) Ausfüllen des Spenderfragebogens (Fragen zu Gesundheit, Lebensstil, Auslandsaufenthalten, Medikamenteneinnahme, Impfungen etc.)
- 4) Prüfung der Spender-eignung: Messung von Blutdruck und Körpertemperatur, Messung des Hämoglobin-Gehalts des Blutes, Anamnesegespräch, Aufklärung und Spenderzulassung nach Vorgabe einer Ärztin bzw. eines Arztes
- 5) Blutabnahme von 465 Milliliter Blut (Dauer: maximal 10 Minuten, im Liegen)
- 6) Ruhepause von ca. 30 Minuten, Snacks und Erfrischungen

Der Fragebogen ist umfangreich – Warum?

Der Fragebogen ist die wichtigste Voraussetzung zur Beurteilung der Spendetauglichkeit einer Blutspenderin bzw. eines Blutspenders sowie zur Gewährleistung der Qualität der Blutkonserven und der Sicherheit der zu versorgenden Patienten. Er beinhaltet Fragen zu Gesundheit, Lebensstil, früheren Erkrankungen, Medikamenteneinnahme,

Impfungen und Auslandsaufenthalten.

Welche Vorteile bringt Blutspenden für die Spenderin bzw. den Spender?

- Gutes Gefühl, mit seiner Blutspende einem anderen Menschen geholfen zu haben, eine gleichwertige Alternative als Ersatz für das gespendete Blut gibt es bis dato nicht
- Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus-Faktor sowie eventueller Antikörper
- Blutspendeausweis
- Überprüfung jeder Blutspende auf verschiedene Krankheitserreger

Über alle Untersuchungen erhält man eine schriftliche Befundmitteilung.

Wie viele Menschen spenden Blut?

2021 haben in Österreich insgesamt 222.295 Personen beim Roten Kreuz Blut gespendet, das sind 3,56 Prozent der Bevölkerung im spendenfähigen Alter.

In Tirol spendeten 31.771 Personen, das entspricht einem Anteil von 5,96 Prozent der Tiroler Bevölkerung im spendenfähigen Alter.

Drohne soll Tierleid verhindern

Rettung von Rehkitzen

Viele Rehkitze kommen bei Mäharbeiten um. Damit dieses Tierleid möglichst vermieden werden kann, hat sich der Jagdverein Westendorf gemeinsam mit der Ortsbauernschaft Westendorf dazu entschlossen, eine Drohne zur Rehkitzrettung anzuschaffen.

Da Mäharbeiten meist gleichzeitig erfolgen, ist für die Rettung der Rehkitze ein koordinierter Ablauf des Drohneneinsatzes nötig.

Deshalb ergeht an die Bauern die Bitte, die zuständigen Jäger rechtzeitig - schon am Vortag der geplanten Mäharbeiten - zu informieren, damit die Feldfluren abgesucht werden können.

Ansprechpartner für den Drohneneinsatz sind:

- Obmann Sepp Goßner, 0664/1489047
- Jagdleiter Martin Antretter, 0664/2554396
- Schriftführer Manuel Hauser, 0664/1276767



Zusätzlich werden in den verschiedenen Revierteilen die zuständigen Jäger auch persönlich mit den Bauern Kontakt aufnehmen.

Für den Rehkitzrettungseinsatz werden vom Jagdverein und der Bauernschaft Drohnenpiloten ausgebildet. Es werden aber auch viele Helfer für die Verbringung der gefundenen Rehkitze benötigt. Freiwillige Helfer können sich beim Jagdverein unter 0664/1489047 (Sepp Goßner) oder 0664/2554396 (Martin Antretter) melden.

Unser Dank gilt der Ortsbauernschaft für ihre Unterstützung bei der Rehkitzrettung und beim Ankauf der Drohne.

Der Frühling lockt auch viele Erholungssuchende und Freizeitsportler verstärkt hinaus ins Grüne. Wer sich regelmäßig in der Natur aufhält, der schärft auch seine Sinne und das Verständnis für die Vorgänge in der Natur. So ist es für viele längst kein Geheimnis mehr, wie sie sich richtig verhalten, wenn sie beim Wandern in einer geschützten Gras-

mulde ein Rehkitz finden. Die oberste Regel lautet: **Liegen lassen, nicht aufnehmen** oder gar mit nach Hause nehmen! Die Rehkitze sind nur vermeintlich verlassen, nach Beendigung der Störung wird sich die in der Nähe befindliche Rehgeiß wieder um ihren schutzbedürftigen Nachwuchs kümmern.

Ganz wichtig in dieser Zeit ist es auch, dass alle Hunde an die Leine genommen werden. Zu verführerisch sind die Gerüche, als dass nicht der folgsamste Hund einmal ausbüchst und dem Wild nachstellt.

Daher der Appell an alle Hundehalter, ihre Hunde bei Spaziergängen auf Wiesen und im Wald an der Leine zu halten.

Wir alle, die wir diese wenigen Grundsätze beherzigen, leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz und zur Erhaltung unserer heimischen Tierwelt.

Jagdverein Westendorf
(Obmann Josef Goßner,
Jagdleiter Martin Antretter)

Fotos: Tiroler Jägerverband

Nicht wegwerfen!

Bitte daran denken:

Herrichten, abgeben oder verschenken!

Abgabemöglichkeiten

(Bekleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires):

Kleiderladen Kitzbühel, Untere Gänsbachgasse 8:
Mi, Do, Fr 10:00 - 15:00 Uhr. Sa 9-13 Uhr

Kleiderladen Kirchberg, Kitzbüheler Straße 7:
Mi 14:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Kleiderspenden für das Rote Kreuz können außerdem jederzeit bei jeder Dienststelle abgegeben werden.

Gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte:

Warenhaus Rotes Kreuz Wörgl, Brixentaler Str. 50/52, Rückseite des Hauses (Johann-Federer-Str.), Klingel:

Mi und Fr 13:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Volkshilfe Werkbank Wörgl, Brixentaler Str. 14:
Mo – Fr 9:00 – 17:30 Uhr

Übrigens: Schuh- und Kleidercontainer gibt es auch an manchen bekannten Orten.

Die Kleiderläden des Roten Kreuzes bieten Kunden gebrauchte, jedoch bestens erhaltene Kleidung zu günstigen Preisen.

Redaktionsschluss: 24. Mai

Trotz schlechten Wetters Müll gesammelt

Umwelt-Aktionstag

Am 20. April ließen sich 57 Teilnehmer vom unwirtlichen Wetter nicht abhalten, Müll aufzusammeln. Zum Glück gab es im Tal keine Schneedecke. Vielen Dank für euren Einsatz bei diesen schwierigen Bedingungen!

Die gute Nachricht: Es wurde im Vergleich zu den Vorjahren weniger gefunden. Deponien wurden heuer keine mehr entdeckt, ein positives Zeichen!

Viele Raucher werfen ihre Stummel immer noch achtlos weg, das stellten die Sammelnden fest. Deshalb der Appell an die Raucher: Bitte entsorgt eure Tschick im Restmüll!

Vielen Dank der Familie Kammerlander (Sennerei) für die Käsesemmeln, der Fa. DAKA für die Entsorgung und die Handschuhe und dem Fleckviehzuchtverband für die Verpflegung nachher.



PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Entsorgung mit Verantwortung

SAMMELTAG: 10.5.2024
UHRZEIT: 11:00 – 13:00 Uhr
ORT: Raiba-Parkplatz

Was gehört zu den Problemstoffen?

- ALTÖL mineralisch:** Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl
- BATTERIEN:** Trockenbatterien aus elektronischen Geräten, Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten, Autobatterien / Bleiakkumulatoren von PKWs, Traktoren
- DISPERSIONSFARBEN:** Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze
- FARBEN und LACKE:** Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner
- FEUERLÖSCHER:** Handfeuerlöscher bis 12 kg
- HAUSHALTSREINIGER:** Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art
- LAUGEN:** Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas
- LEERGEBINDE** mit Verunreinigungen
- LEUCHTMITTEL:** Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen
- LÖSUNGSMITTEL:** Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin
- MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL:** Cremes und Salben, Tabletten und Säfte, Duschgel, Shampoo, Schminkebedarf, Nagellack, Einwegspritzen u. andere spitzige medizinische Produkte – ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern
- ÖLHALTIGER ABFALL:** Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette
- PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL:** Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel
- SÄUREN:** Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure
- SCHWIMMBADCHEMIKALIEN:** pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten
- SPEISEFETTE, SPEISEÖLE** ohne Lebensmittelreste
- SPRAYDOSEN:** Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen

Nähere Informationen im Gemeindeamt!



Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

Unsere Aktivitäten finden immer unter dem Aspekt der Förderung und Erhaltung von Alltagsfähigkeiten statt. Besonders beliebt sind hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, wie z.B. Backen.

Zu Ostern stellten wir Ostergebäck her, das dann in der Kirche geweiht und am Ostersonntag verspeist wurde. Auch einige Laienbauernbrot wurden im April gebacken, dazu gab

es selbstgemachten Aufstrich.

Eine Gruppe von Firmlingen aus Itter stattete uns im April einen Besuch ab. Es wurde musiziert, gesungen und vorgelesen. Außerdem brachten die Mädchen selbstgebackene Muffins und einen Blumengruß mit. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der allen viel Freude bereitet hat.

Lisbeth und Evi von der Bücherei gestalten einmal im Monat einen Nachmittag für unsere Bewohner und Tagesgäste. Dieses Mal sind wir in die Bücherei spaziert, wir blätterten in Bildbänden und es wurden viele Geschichten ausgetauscht.

Eine Gruppe engagierter Mädchen aus Westendorf kommt einmal in der Woche ins Heim, um vorzulesen und Spiele mitzugestalten. Ein herzliches Dankeschön an Frida, Leni, Valentina, Adriana und Anna-Lena. Ihr bereitet unseren Senioren viel Freude.

Bedanken möchten wir uns auch bei Herlinde Fohringer (Die Blume), die uns frühlingshafte Blumen zur Verfügung stellte. Diese wurden zu Sträußen gebunden und schmückten unsere Tische im Essbereich.

Bedanken möchten wir uns auch bei Petra Bachler für die lange freiwillige Tätigkeit in unserer Cafeteria.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab 1.9.2024 die Stelle als

Küchenmitarbeiterin

(Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten, Arbeiten in der Spüle usw.)

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % (20 Wochenstunden, es besteht die Möglichkeit, auch weniger Stunden zu arbeiten) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.319,35 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen,
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten,
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit,
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten-

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzhainer, MSc, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:

Bürgermeister René Schwaiger



Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

Allerlei aus der Bücherei

Eine Bibliothek ist weit mehr als ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden können.

Drei verschiedene Projekte, die in Kooperation mit der Gemeindebücherei Westendorf entstanden sind, zeigen, dass es auch ein Raum für Begegnungen von Menschen allen Alters sein kann:

Kindergarten

Seit Herbst 2022 besucht der Kindergarten Westendorf in regelmäßigen Abständen die Bücherei Westendorf. Dafür wird außerhalb der gewohnten Öffnungszeiten eine Stunde für die Kleinen aufgesperrt. Es finden Bücher-Suchspiele statt, es werden Geschichten vorgelesen und die magische Welt der Bücher so spielerisch in jungen Jahren entdeckt.

Mittelschule

Die beiden vierten Klassen der Neuen Mittelschule Westendorf waren am 11. April Teil eines besonderen Projektes: Sie wohnten einem Bücher-Workshop bei, der als eine Art Pick-

nick in den Räumlichkeiten der öffentlichen Bücherei Westendorf stattgefunden hat. Dabei wurden das Literaturangebot unter die Lupe genommen, Abläufe erklärt, Veranstaltungen aufgezeigt und die Lust auf das Lesen sowie Ausleihen von Büchern nach der Schulzeit geweckt. Das Projekt erfolgte im Rahmen einer Bibliothekarsausbildung des BÜCHEREIVERBANDES ÖSTERREICH (BVÖ).

Altenwohnheim

Und kürzlich wurde auch die Kooperation mit dem Altenwohn- und Pflegeheim Westendorf gestartet. Einmal im Monat werden nun die Türen der örtlichen Bücherei außerhalb der gewohnten Öffnungszeiten für Besucher und Bewohner des Altenwohnheims Westendorf geöffnet. Dann wird in Bildbänden geblättert, es werden Geschichten ausgetauscht und Sagen und Legenden der Region erzählt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Mit-

wirkende, die die Gemeindebücherei Westendorf auch in Form von diversen Projekten und Kooperationen beleben, unterstützen und nutzen.

Lesetipps für Mai:

* ZUM ZUHÖREN: „Mutter, schafft“ von Linda Billas. Eine Autobiografie über die Rolle der Mutter im Kapitalismus und Patriarchat – und ein Aufruf zur Revolution.

* ZUM GRUSELN: „Tod im Belvedere“ von Beate Maxian. Ein Toter im Schlossteich des Wiener Belvedere – der 13. Fall für die Aberglauben-Expertin und Journalistin Sarah Pauli.

* ZUM EINTAUCHEN: „Bergbau in Tirol“ von Tobias Pamer. Tirol war über



Jahrhunderte ein bedeutendes Bergbauzentrum in Europa – von der Urgeschichte bis in die Gegenwart.

* ZUM SPÜREN: „Die Stadt und ihre ungewisse Mauer“ von Haruki Murakami. Ein zärtlicher und philosophischer Roman über eine verlorene Liebe, die Suche nach dem Selbst und die Möglichkeit, Mauern zu überwinden.

* ZUM ERLEBEN: „Große Träume, kleine Siege“ von Petra Durst-Benning. Vom einfachen Mädchen, das gern kocht, zu einer gefeierten Köchin, die die Welt verändert – und der Auftakt einer neuen Reihe.

Aktuelle Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit dem 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
 Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und
 Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at



Die Freude war bei allen Beteiligten groß.

Neues aus dem Kindergarten

April, April, der macht, was er will!

Trotz der vielen Hitze- und Kältewellen haben wir uns nicht davon abhalten lassen, bei jedem Wetter in die Natur zu gehen und unseren Garten zu bespielen.

In unsere Hochbeete haben wir bereits einige Gemüsesamen gesät und beobachten nun jeden Tag gespannt die Veränderungen der Pflanzen. Für großes Staunen

sorgten auch die wunderschönen Tulpen, welche wir im Herbst zusammen mit der Landjugend Westendorf in ihr selbstgebautes Hochbeet pflanzten. Vielen Dank an die Landjugend Westendorf für dieses tolle Projekt! Einige Vormittage haben wir auch im Wald verbracht und dabei den ein oder anderen Frühlingsboten entdeckt. Viel Zeit in der Natur fördert nicht nur die Motorik, sondern auch die Kreativität,

Ausdauer und Achtsamkeit mit der Natur und untereinander.

Altenwohnheim Westendorf

Es freut uns besonders, dass wir in diesem Jahr sehr intensiv mit dem Altenwohnheim Westendorf zusammenarbeiten dürfen. Immer

wieder kommen wir auf einen Besuch vorbei und führen dort ein Theaterstück auf oder singen ein paar Lieder zusammen mit den Bewohnern. Wir hoffen weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit, da diese Begegnungen besonders wertvoll für Alt und Jung sind!



WIR INSTALLIEREN

WOHN
KOMFORT

FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at



INFOABEND

BAUEN & SANIEREN

Erfahren Sie bei unserem Infoabend, wie Sie in energieeffizienten und nachhaltigen Gebäuden das ganze Jahr über gemütlich wohnen können und dabei Ihre Energiekosten reduzieren.

Wir informieren Sie über alles Wichtige zum Thema energieeffizientes Bauen und Sanieren, einschließlich technischer Einzelheiten und Fördermöglichkeiten für Ihre nachhaltige Immobilie.



**WIR
MACHEN'S
EINFACH.**

rb-wilderkaiserbrixental.at
info@rb-wb.at

✘ **Mittwoch, 15.05.2024, 19:00 Uhr**

✘ **Aula Mittelschule Westendorf**
Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

✘ **Referent: Ing. Tobias Schermer**
Hochbautechniker und Geschäftsführer
Ingenieurbüro Tassenbacher GmbH

THEMEN

Es werden ausführlich folgende Punkte behandelt:

- Dämmung und Gebäudehülle
- Heizungsarten
- Energieeinsparungen
- Fördermöglichkeiten
- Finanzierung / Sanierungskredit

Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

**TASS
ENBA
CHER**
INGENIEURBÜRO
FÜR ARCHITECTUR
UND UMWELT

Wie kommt das Gemüse zu dir?

Im Rahmen des Programms „Bäuerin geht in die Volksschule“ besuchte uns vor Kurzem Tini Rieser - diesmal mit jeder Menge Grünzeug im Gepäck.

Mit allen Sinnen durften wir heimische Gemüsesorten näher kennenlernen. Be-

sonders die Fühlsäcke, das Gemüse-Vorstellungsspiel und der saftige selbstgebackene Karottenkuchen sind den Kindern in Erinnerung geblieben.

Herzlichen Dank, liebe Tini, für die lehrreiche und lustige Stunde!




Aunerhof
DAS TRADITIONSGASTHAUS

mit TIROLER-BAYERISCHER KÜCHE
& TEGERNSEER BIER



Jeden 2. Sonntag im Monat
ab 11.30 Uhr LIVE MUSIK

Warme Küche
von 11.30 bis 14.00 Uhr
und von 17.30 bis 21.00 Uhr
Am Nachmittag Kuchen
und kalte/warme Jause

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich ab 10.00 Uhr; Mi u. Do Ruhetag
FEIERTAGE GEÖFFNET !!

Ab 9. Mai
wieder geöffnet

- Sonnenterrasse
- Kinderspielplatz
- Große Auswahl an Kuchen und Eisbechern
- Golfnähe - Wanderwege

Tischreservierungen empfohlen: Tel. 0664 166 44 50

Kommt vorbei, wir freuen uns - Hans mit Cristina und Team

Westendorf, Au 15

Mail: info@gasthaus-aunerhof.at, www.gasthaus-aunerhof.at

ESSEN TRINKEN FEIERN ZOMMSITZN

Die Mittelschule informiert

Berufsfestival 2024 und Besuch der kaufmännischen Berufsschule

Interessante Einblicke in 20 verschiedene Berufe konnten die Schüler der 3. Klassen im Zuge des Berufsfestivals in Kitzbühel gewinnen. Ein herzlicher Dank gebührt den Betrieben, die jedes Jahr aufs Neue ihr Bestes geben.

Schülerchor der Mittelschule bei der Messe in Brixen

Am Samstag, dem 23. März, hatte unser Schülerchor die Ehre, die Vorabendmesse in der Brixner Kirche zu gestalten. Die Kinder präsentierten unter anderem eine kindgerechte Darstellung der Passion. Es wurden aber auch die Lesung und die Fürbitten von Mitgliedern

des Chores vorgetragen. Passende Lieder wurden sowohl in englischer als auch deutscher Sprache gesungen.

Wir sind stolz darauf, solche talentierte und engagierte Schülerinnen und Schüler in unseren Reihen zu haben, und freuen uns auf weitere Auftritte in Zukunft.

Wunderbare Leseerlebnisse zwischen Groß und Klein

Am Österreichischen Vorlesetag (21. März) haben unsere Mittelschüler ihre Leidenschaft für das Lesen mit den Volksschülern geteilt, indem sie gemeinsam in die Welt der Bücher eingetaucht sind und neue Geschichten entdeckt haben. Der Vorlesetag ist eine

wundervolle Gelegenheit, die Freude am Lesen zu fördern. Das Vorlesen ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern auch eine wertvolle Möglichkeit, die sprachliche Entwicklung und Fantasie der Kinder zu fördern.

Itadakimasu (いただきます)

stammt aus dem Japanischen und bedeutet soviel

wie „Guten Appetit! Lass uns essen!“. In die Welt des Sushi-Zubereitens konnten nun einige unserer Viertklässler eintauchen. Mit großer Begeisterung und Hingabe rollten die Jungköche Reis, Räucherlachs, Karotten und vieles mehr in Algenblätter ein. Das Ergebnis konnte sich auf jeden Fall sehen lassen und schmeckte köstlich.



Beim Berufsfestival



Unser Chor in der Brixner Kirche



Beim Vorlesetag



Itadakimasu



Gespart wagen

Hol dir jetzt dein Angebot und
sichere dir deinen Gebrauchtwagen
zum Bestpreis

- 0,00 % Drittfiananzierung*
- Service ein Auto leben lang kostenlos**
auf ausgewählte Gebrauchtwagen



*maximal € 15.000
** maximal 5 Jahre



nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Sonnwiesenweg 14
6361 Hopfgarten im Brixental
Tel.: +43 (0) 5335/2423-11
www.auto-niedermoser.at



Chalet-Stil

Konzeption

Planung

Ausführung



Küchen im Chalet-Stil

Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und
Beratungskompetenz geschätzt!

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West



SONNE, MEINE KREDITKARTE UND ICH.

Raiffeisen Gold-Kreditkarte mit
umfassenden Reiseschutz:

- Stornoversicherung
- Reisegepäck
- Krankenversorgung



Mehr Infos



KARTE ONLINE
BESTELLEN
MÖGLICH

BEEIN **DRUCK** END



regional · schnell · zuverlässig · nachhaltig
DRUCKEREI ASCHENBRENNER · TEL. 05372 / 65200-0

www.aschenbrenner.at

HillClimb als „Green Event Tirol“

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental hat sich zum Ziel gesetzt, den HillClimb als „Green Event“ zu zertifizieren.

Grüne Aspekte durchziehen das gesamte Bike-Event wie ein roter Faden, angefangen bei der Vermeidung von Abfall und der sorgfältigen Mülltrennung, über die Nutzung umweltfreundlicher Produkte bis hin zur Förderung regionaler Wertschöpfung und sozialer Verantwortung. Deshalb richtet sich der HillClimb in Brixen im Thale am 22. Juni erstmals nach den Kriterien des „Green Event Tirol“, welcher ökologische, soziale, ökonomische und kulturelle Nachhaltigkeit vereint.

Neue Standards im Radsport werden durch gezielte Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltbelastungen und zur Förderung der regionalen Wirtschaft gesetzt.

Die Teilnahme verspricht ein nachhaltiges Erlebnis, ohne Abstriche beim Genuss des Sports zu machen.

Das ohnehin starke Mobilitätsangebot ermöglicht eine bequeme und unkomplizierte Anreise nach Brixen, die mit der Gästekarte kostenfrei ist. Ab 16.00 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, kostenlos die Gondelbahn Hochbrixen zu nutzen, um das aufregende Rennen im Zielbereich zu verfolgen und alle Teilnehmer kräftig anzufeuern.

Der Veranstaltungsort am Dorfplatz in Brixen im Thale ist komplett barrierefrei zugänglich. Es gibt ausreichend Plätze beim Festzelt für Rollstuhlfahrer. Außerdem befinden sich direkt nebenan zwei Parkplätze für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sowie barrierefrei zugängliche WCs.



Eine Vielfalt an vegetarischen Kartoffelgerichten wird von den örtlichen Brixner Bäuerinnen angeboten und die traditionellen Grillhendl und Putzenschnitzsemmel von den Brixner Schützen. Die Firma Bergblut mit kaltgepressten Säften aus einer Vielfalt aus Obst und Gemüse in Bio-Qualität runden das Gesamtangebot perfekt ab. Produkte, die nicht regional erhältlich sind, werden aus fairem Handel bezogen. Zudem setzt man auf Mehrwegprodukte (Geschirr, Besteck, Tischdecken

und Dekoration), um Einwegprodukte zu vermeiden.

Banner, Beach Flags und sonstige Druckwerke werden regional produziert und gekauft und die Werbemittel sind mehrjährig verwendbar. Für den Flyer wird ein Recyclingpapier aus 100 % Altpapier verwendet, das sowohl CO₂-neutral als auch mit dem Siegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet ist und in Oberösterreich produziert wird.

Foto: TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental / Martin Bihounek

Sommer strahlt schwarz-gelb

Seit 2012 ist der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental offizieller Partner des renommierten deutschen Fußballvereins Borussia Dortmund.

Auch in diesem Sommer sind zahlreiche Events und neue Veranstaltungen geplant, bei denen nicht nur der Fußball, sondern auch die schwarz-gelbe Leidenschaft im Mittelpunkt stehen wird.

Den Auftakt bildet am 20. Juli das BVB-Fanclubturnier in Kirchberg, bei dem verschiedene Fanclubs gegeneinander antreten und

den Sieger küren.

Vom 29. Juli bis 2. August sowie vom 5. bis 9. August legt die BVB-Evonik-Fußballakademie im Brixental erstmals nicht nur einmal, sondern gleich zweimal einen Stopp ein. Hierbei geht es um Spiel, Spaß und Teambuilding, außerdem gibt es während der Fußballakademie in Westendorf ein spannendes Rahmenprogramm für alle Mitreisenden.

Die BVB-Sommertour am 3. und 4. August in Westendorf richtet sich an die ganze Familie, die auf verschiedenen Aktivitätsstationen ihre

Ballfertigkeit unter Beweis stellen kann.

Ebenfalls im Kalender steht der BVB-Legenden-Cup in Brixen am 7. September, bei dem spannende Spiele und gute Stimmung garantiert sind.

Auch in diesem Sommer bietet sich den Fans wieder die Gelegenheit, ihren Idolen beim Training im Brixental zuzusehen. Die U23 des BVB wird ihr Trainingslager vom 9. bis 17. Juli absolvieren - mit einem anspruchsvollen Programm, das Schwerpunkte wie Abläufe, Taktik und Standards

setzt. Ein Highlight in diesem Jahr ist das Debüt des U19-Teams, das sein Trainingslager vom 18. bis 27. Juli im Brixental abhält. Gleich wie die U23 trainieren auch diese Spieler in Brixen und zeigen ihr Können sowie ihre Ballfertigkeiten.

Darüber hinaus wird vom 7. bis 11. August das dritte Trainingslager der Damenmannschaften 1 und 2 des BVB in Westendorf stattfinden - inklusive Freundschaftsspielen gegen lokale Teams. Nähere Infos auf der Webseite www.brixental.tirol/bvb



Der Mai bringt das neue Wochenprogramm

Das Brixental startet ab Mai/Juli 2024 mit dem neuen Aktiv-, Kinder- und Bike-Programm. Es umfasst eine Vielzahl spannender Aktivitäten für Kinder und Erwachsene – von Wanderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitslevels über geführte Bike & Trail-Touren bis hin

zu einem Golfschnupperkurs in Westendorf, Jagdbogenschießen in Kirchberg und Forellenfischen am Erlensee in Brixen im Thale.

Ein besonderes Highlight ist die Sternenföhrung im Spertental.

Es wird ein abwechslungsreicher Sommer 2024 und wie immer sind sowohl Gäste als auch Einheimische herzlich Willkommen!



Programmhilights in Westendorf	Uhrzeit	ab Mai / Juli 2024
Montag	16.00 Uhr	Golfschnuppern am Golfplatz Westendorf
Mittwoch	13.00 Uhr	Canyoning für Einsteiger (Halbtagestour)
Mittwoch	19.00 Uhr	Yoga & Abendstimmung
Donnerstag	09:30 Uhr	Wanderung zur Käsealm Straubing

EVENTVORSCHAU:

Was ist los in und um Westendorf

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
08.05.2024	ab 20.00 Uhr	Maiball der JB/LJ Westendorf Wo: Alpenrosensaal Westendorf
17. - 20.05.2024	ganztägig	Cordial Cup Tirol Wo: Brixen im Thale, Kirchberg, Westendorf, Reith, Kitzbühel, Oberndorf, St. Johann in Tirol, Fieberbrunn, Kirchdorf, Söll, Ellmau, Going
18. - 19.05.2024	ganztägig	Pfingstfests und Pfingstturnier Wo: alter Fußballplatz Westendorf
25.05.2024	ab 20.00 Uhr	25 Jahre THIS´ VOICES, Jubiläumskonzert Wo: Alpenrosensaal Westendorf
30.05.2024	ab 12.00 Uhr	Brixentaler Antlassritt Wo: Brixen im Thale und Kirchberg
31.05.2024	ab 19.00 Uhr	Kulturkreis Westendorf, Franz Posch und seine Innbrüggler Wo: Alpenrosensaal Westendorf

* Änderungen vorbehalten



Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West



WIR STELLEN EIN (M/W/D)

SERVICEBERATER/ VERTRIEBSASSISTENT

Neu-, Wieder- und Quereinstieg möglich

Um die steigende Nachfrage an unseren Dienstleistungen in der Region erfüllen zu können, erweitern wir unser Team.

MEIN JOB

- ✘ Betreuung und Servicierung unserer Kunden auf allen Kanälen
- ✘ Beratung zu digitalen Finanzlösungen und Abschluss von Standardprodukten
- ✘ Unterstützung der Kundenberater
- ✘ Terminvor- und -nachbereitung

MEIN PROFIL

- ✘ Sie handeln kunden- und lösungsorientiert
- ✘ Sie zeigen Eigeninitiative und Kommunikationsstärke
- ✘ Sie arbeiten gerne im Team
- ✘ Sie haben idealerweise Erfahrung in kaufmännischen Berufen bzw. im Kundenservice

MEINE ZUKUNFT

- ✘ Vielseitige, spannende, herausfordernde Aufgabengebiete in einem starken Unternehmen
- ✘ Krisenfester Arbeitsplatz in einer selbstständigen Raiffeisenbank mit positivem Betriebsklima
- ✘ Flexible Arbeitszeiten sowie individuelle Aus- und Weiterbildung
- ✘ Wertschätzendes Miteinander in einem jungen, dynamischen Team

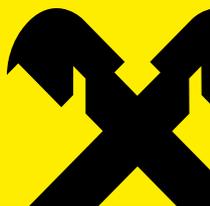
Ihr Gehalt ist uns wichtig! Gerne sprechen wir mit Ihnen darüber bei einem persönlichen Termin.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

INTERESSE?

**Raiffeisenbank Wilder Kaiser -
Brixental West eGen**

zH Frau Katharina Gwiggner
k.gwiggner@rb-wb.at
Dorfstraße 18, 6363 Westendorf
www.rb-wilderkaiserbrixental.at



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Recycling-Geschichte

Seit es Menschen gibt, produzieren diese Abfall.

Schon vor langer Zeit begannen unsere Vorfahren mit der Wiederverwertung verschiedener Abfälle, also mit dem „Recycling“. Vor 400.000 Jahren wurden Reste von Steinen und Werkzeugen für ähnliche Arbeiten genutzt. Menschliche und tierische Abfälle - auch Exkremente - wurden vor 5.000 Jahren schon als Dünger verwendet. Vor etwa 2.000 Jahren begann das Glas-Recycling. Die alten Römer sammelten und verkauften Glasscherben, die in speziellen Kleinbetrieben zu neuem Rohglas verschmolzen wurden.

Im Jahr 1753 wurde bereits die erste „Müllabfuhr“ organisiert. Die Stadt Southampton (England) engagierte die ersten zwei Müllsammler. Justus Claproth aus Göttingen gelang es im Jahr 1774, Druckerschwärze weiß zu

waschen und damit aus bedrucktem Papier wieder weißes zu machen, das erneut bedruckt werden konnte.

Im Jahr 1874 wurde in Nottingham (England) die erste Müllverbrennungsanlage der Welt gebaut. Schon kurze Zeit später gewann man aus solchen Anlagen Strom und Fernwärme. Ein Jahr später (1875) verpflichtete die englische Hauptstadt London jeden Haushalt, den wöchentlichen Abfall in „beweglichen Behältern“ zur Entsorgung abzustellen. Das war das erste Konzept für eine geregelte Müllabfuhr. Im Jahr 1884 erfand der Franzose Eugene Poubelle die moderne Abfalltrennung. In New York (USA) wurde auf der Insel Staten Island die größte Mülldeponie der Welt errichtet. Heute entsteht an dieser Stelle ein Naturpark.

Quelle: Pragmaticus

Barzahlungsgrenze

Barzahlungen in der Höhe von mehr als 10.000 Euro sollen in der Europäischen Union künftig verboten werden.

Die EU-weiten Vorschriften soll die Möglichkeiten der Geldwäsche und die Kriminalität insgesamt reduzieren.

Händler von Luxusgütern müssen demnach zudem die Identität ihrer Kunden

überprüfen und verdächtige Geschäfte an die Behörden melden.

Die verschärften Regeln sollen unter anderem für den Handel mit Juwelen, Luxusautos, Privatflugzeugen und Schiffen gelten. Auch große Fußballvereine sollen unter die neuen gesetzlichen Regelungen fallen.

Quelle: orf.at

**Der Westendorfer Bote -
seit über 39 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Ungesunde Ernährung von Kindern

Das kindliche Essverhalten wird von vielen Seiten beeinflusst: Eltern, Pädagogen, Mitschüler – und natürlich Social Media. Auf Plattformen wie Tiktok, Youtube oder Instagram schauen sie sich oft ganz unbewusst ab, was Influencerinnen und Influencer konsumieren.

In einer Studie des Gesundheitsministeriums zeigt sich: 57 bis 73 Prozent der in sozialen Medien beworbenen Lebensmittel für Kinder wie Süßigkeiten, Limonaden oder Fertiggerichte sind nicht gesund, enthalten also viel Fett, Zucker oder Salz. Die nationale Ernährungskommission, die den Gesundheitsminister berät, stuft ihre Bewerbung im Österreichischen Nährwertprofil daher als nicht erlaubt ein.

Was im Internet beworben wird, beeinflusst Kinder und Jugendliche sehr direkt und mehr als Erwachsene. Sie wollen das essen, was ihre Vorbilder im Internet konsumieren. Diese filmen sich

aber nicht immer bei den gesündesten Essgewohnheiten. Streamer auf der Plattform Twitch etwa trinken gerne gezuckerte Energydrinks, und auf Youtube wird Essen oft zum Spiel. Virale Wettessen wie die „Pommes-Challenge“, bei der Youtuber in einer bestimmten Zeit so viele Pommes frites wie möglich essen, werden oft angeklickt.

Junge Zuschauer wollen sich mit solchen Videos in erster Linie unterhalten. Die Tatsache, dass die dabei konsumierten Snacks in solchen Mengen alles andere als gesund sind, gerät in den Hintergrund.

Deshalb können solche Unterhaltungsformate durchaus gesundheitlich bedenkliche Folgen haben – vor allem vor dem Hintergrund, dass in Österreich bereits ein Fünftel der Elf- bis 15-Jährigen von Übergewicht oder Adipositas betroffen ist – Tendenz steigend. Verbraucherorganisationen wie

Foodwatch fordern schon lange härtere Regeln beim Lebensmittelmarketing für Kinder und kritisieren, dass die gesponserten, ungesunden Snacks gerne als Teil eines Lifestyles präsentiert werden – nach dem Motto: Wir haben Spaß und essen dabei bunte, lustige Sachen.

Die Debatte zeigt auch ein grundsätzliches Dilemma: Wie lernen Kindern und Jugendliche, dass soziale Medien immer nur Teilausschnitte der Realität zeigen?

Vieles von dem, was in Social Media präsentiert wird, ist einfach nur Fake!

Quelle: *derstandard.at*

Vermarktungsbörse

Fam. Ziepl, Poidfeldhof, Tel. 0664-5562995:

Schafwollpellets (ökologischer Langzeitdünger für Gemüse, Obst- und Zierpflanzen) erhältlich bei: Bauernladen Koglerhof, „Die Blume“ (Herlinde) und natürlich ab Hof.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof, Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams,- Vogelbeer,- Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

werbeagentur.
Bereit für eine moderne Werbelösung? Entdeckt unsere Full-Service Agentur! Vom Logo-Design bis Webauftritt – alles aus einer Hand!

webdesign.
Tauche ein in die Welt des Webdesigns: Responsiv, intuitiv und mühelos selbst zu verwalten!

social media.
Insta, FB & Co. Von der Strategieentwicklung bis hin zur Inhaltsproduktion – wir helfen, Zielgruppen effektiv zu erreichen und eure Marke zu stärken.

MG-DESIGN
KreativAgentur

3 IDEEN
1 Firma

Dorf, Auffach 265 | Wildschönau | Mobil 0664/1602277 | mg-design.at

PFINGSTTURNIER-GEWINNSPIEL

für Kinder von 6 bis 14 Jahren



In welcher Ecke pariert der Tormann den Elfmeter? Rätsel lösen, richtige Ecke ankreuzen und attraktive Preise gewinnen!



50 tolle Preise zu gewinnen!!!

- zehn Tüteneis mit je einer Kugel (Restaurant Feinsinn)
- fünf 10-Euro-Gutscheine (s'Zindhölzl)
- Gutschein (Meine bunte Welt)
- Punktepäss über 10 Fleischkäsesemmeln von der Sennerei Westendorf
- Gutschein (Zappelphilipp)
- Saisonkarte (Schwimmbad Westendorf)
- Gutschein (Dorfer Trampolin)
- fünf Gutscheine (Berger Hendl)
- Gutschein (Geschenke ABC)
- fünf 20-Euro-Gutscheine (Elektro Antretter)
- 10 Kartoffel-Schoaten-Gutscheine (Bauernmarkt)

Rätselfragen:

1. Wie viele **Vorteilsgeschäfte** gibt es bei den Westendorfer Kaufleuten? Richtige Antwort wählen:
14 (T) 40 (V) 400 (F)

2. In Westendorf steht eine schönes Rettungsgebäude, wie **lautet die Notrufnummer**? Richtige Antwort wählen:
123 (G) 144 (C) 911 (I)

3. Wie hoch ist der **Kirchturm** in Westendorf?
Richtige Antwort wählen:
ca. 10 m (N) ca. 40 m (O) ca. 100 m (J)

4. Welcher **Ortsteil** liegt nicht in Westendorf?
Richtige Antwort wählen:
Feichten (X) Kummern (H) Lauterbach (N)

5. Mit welcher **Bergbahn** kommt man auf die **Hohe Salve**?
Richtige Antwort wählen:
Alpenrosenbahn (M) Fleidingbahn (P) Salvenbahn Hopfg. (B)

6. Welcher ist der **höchste Gipfel** in Westendorf?
Richtige Antwort wählen:
Wilder Kaiser (U) Kitzbüheler Horn (L) Kröndlhorn (E)

7. Um in unseren Bergen eine **Bootsfahrt** zu buchen, muss ich ...
Richtige Antwort wählen:
auf die Choralpe (S) zur Jochstube (E) geht gar nicht (K)

8. Mit welchen **Tieren** kann man am **Nachtsöllberg** wandern?
Richtige Antwort wählen:
Wildschweinen (T) Zebras (W) Alpakas (S)

9. Was befindet sich **hinter dem Westendorfer Fußballplatz**?
Richtige Antwort wählen:
Minigolfplatz (Z) Gokart-Bahn (U) Waldspielplatz (R)

10. Wo kann man den **Baumstumpf-Sessel** sehen?
Richtige Antwort wählen:
Wohlfühlweg (H) im Bürgermeisterbüro (A) Lagerhaus (D)

Das Pfingstturnier-Rätsel lösen:

Buchstaben in den Klammern der richtigen Antworten notieren und in der richtigen Reihenfolge anordnen:

.....Die richtige Ecke im Tor (oben) ankreuzen!

Name:.....Alter:.....Tel:.....

Abschnitt ausschneiden, in der Apotheke Westendorf abgeben und gewinnen. Abgabeschluss 31. Mai 2024. (Rechtsweg ausgeschlossen!)



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 10. Mai 2024 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,- sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



Neue Mitarbeiterinnen

Vor Kurzem haben in unserem Team zwei neue Mitarbeiterinnen angefangen.

Magdalena Fuchs ist Pflegefachassistentin und ergänzt unser mobiles Pflegeteam. **Gitti Widauer** begleitet unsere Klienten bei Einkäufen und Besorgungen und unterstützt sie bei allen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Beide lieben den Umgang mit Menschen und

sind äußerst gewissenhaft und verlässlich. Wir heißen die beiden herzlich willkommen und freuen uns, dass sie unser Team bereichern.

Eine weitere Neuigkeit ist unser neues Sprengelfahrzeug. Wir hoffen, dass uns unser Swift bei jeder Witterung unfallfrei durch unsere beiden Gemeinden bringt und wir unsere Klienten stets pünktlich erreichen.



Gitti und Magdalena sind startklar für die Herausforderungen, die der Sprengelalltag so mit sich bringt.

Der Sprengel dankt allen Personen, die uns finanziell oder durch ihre Mitarbeit bzw. die Zusammenarbeit unterstützen.

SGS BRIXEN WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitsprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267 oder info@hebammesophie.at) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (16.5., 20.6.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr. In Westendorf findet die Be-

ratung immer am zweiten Donnerstag (13.6., 11.7.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt. Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

GLASEREI

05334 299 18

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF
OFFICE@AT-GLAS.TIROL
WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS

- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE



Ö3 SILENT CINEMA

OPEN AIR KINO TOUR 2024

WESTENDORF MUSIKPAVILLON

- SONNTAG -

30. JUNI 2024

Einlass: 19:45 Uhr
Filmbeginn: 21:15 Uhr
OV und Deutsch



Tickets und Infos unter:
www.silentcinema.at



Der SVW informiert

Von unseren Mannschaften wurden die ersten Spiele der Saison bereits absolviert.

Die **Kampfmannschaft 1** musste sich in drei von fünf Spielen geschlagen geben und es wurde außerdem ein Unentschieden erspielt. Beim letzten Heimspiel gewann unsere Mannschaft mit 2:0. Mit dieser Leistung möchte man nun fortsetzen.

Das erste Spiel unserer **Kampfmannschaft 2** wurde wetterbedingt abgesagt, aber das Team unter der Leitung von Matthias Leitner und Angus Nightingale ist höchst motiviert, gut in die Saison zu starten.

Unsere **Damenmannschaft** startete mit einem Sieg sehr gut in die Frühjahrsaison.

Die Nachwuchs- und Kampfmannschaften freuen sich immer sehr über Zuschauer.

Beim heurigen Umweltaktionstag der Gemeinde Westendorf haben wir wieder erfolgreich mit über 20 Mitgliedern teilgenommen und haben so unsere Gemeinde ein Stück sauberer gemacht. Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer!

Gratulieren möchten wir Sabrina Weißbacher, Christian Fuchs und Wolfgang Achrainer zur abgeschlossenen Trainerprüfung.

Wir freuen uns schon sehr auf zwei Vereinsveranstaltungen dieses Frühjahr. Am 18. und 19. Mai werden wir wieder das **Pfingstfest** mit Livemusik an beiden Tagen veranstalten und freuen uns sehr auf alle Besucherinnen und Besucher, die mit uns gemeinsam die Mannschaften des Turniers anfeuern und anschließend das Fest bei Speis und Trank genießen.



SA | 01 | 06 | 24

JUBILÄUMSFEIER | WALDSTADION WESTENDORF

20 JAHRE SVW DAMEN

AB 11:00 UHR | GANZTÄGIGES RAHMENPROGRAMM
Schnuppertraining für Kinder
"Tag des Mädchenfußballs"

14:00 UHR | DERBY
SVW Damen vs. SPG Kirchberg/Kitzbühel

16:00 UHR | LEGENDENSPIEL
SVW Damen vs. Golden Girls

18:00 UHR | HERRENSPIEL & PARTY
SVW KM1 vs. SVG Stumm
Party mit Live-Musik „Die Planlosen“

Bitte weiterleiten und weitersagen! Weitere Infos bekommst du bald! Du willst jetzt schon mehr wissen? Melde dich bei uns auf Facebook oder Instagram.

Außerdem feiert unsere Damenmannschaft am 1. Juni das 20-jährige Bestehen und veranstaltet eine Jubiläumsfeier mit spannenden Programm-

punkten. Wir freuen uns auf euer Kommen. Euer Sportverein Westendorf

PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS

Einladung zum Landeswandertag am Samstag, 10. Juni, in Osttirol

In Nußdorf Debant stehen drei verschiedenen lange Strecken zur Auswahl (2 km, 5 km, 8 km). Es besteht die Möglichkeit, im Bezirksbus mitzufahren. Buskosten (Hin- und Rückfahrt): € 25.- pro Person
Anmeldungen beim Obmann oder bei Greti Fohringer!

Weitere Termine:

Freitag 17. Mai: Tagesausflug nach Passau
Donnerstag, 13. Juni: Zweitägesfahrt mit Übernachtung nach Gosau und auf die Tauplitz. Ausschreibung folgt!

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder- und Familien-gruppe

Bike&Hike-Tour

Hallo, liebe Kinder! Ende Mai steht für die Alpenvereinskinder eine Bike&Hike-Tour auf dem Programm. Details zu Termin und Ziel werden via Whatsapp bekannt gegeben.

Kathrin Prem,
0676 925 59 16

Alpinteam

Samstag, 1. Juni: Wanderung in den Bayerischen Alpen

Wir starten zu einer früh-sommerlichen Wanderung in die Bayerischen Alpen. In der Nähe vom Tegernsee werden wir eine Wanderung in einer sehr schönen Gegend machen, die vermutlich noch nicht alle kennen, Details bei der Anmeldung.

Matthias Astner,
0664 27 41 228

Seniorengruppe

Mittwoch, 22. Mai: Frühlingswanderung Wolfssklamm

Wir fahren mit den Privatautos nach Stans bis zum



Vom schlechten Wetter haben sich der Osterhase und die Alpenvereinskinder bei der heurigen Osterwanderung nicht die Laune verderben lassen. Nach der Wanderung ging es in den Turnsaal, wo der Osterhase mit seinen Gehilfinnen bereits fleißig war. Nach Ostereiersuche, Klettern, Bouldern und Turnen ging ein kunterbunter, lustiger und sportlicher Nachmittag zu Ende.

Parkplatz der Wolfssklamm. Von dort aus wandern wir die Klamm hinauf bis nach Georgenberg, wo wir in der Kirche etwas innehalten und danach im Gasthof einkehren. Nach der Stärkung geht es wieder herunter über Maria Tax zum Auto.

Auf eure Teilnahme freut sich die Touren-Begleiterin

Eva Kiederer,
0676 66 57 520

Mittwoch, 5. Juni: Wanderung Rudersburg, Schleching

Die Rudersburg ist keine Burg, sondern ein Berg in den Bayerischen Voralpen - ein eher selten besuchter Geheimtipp. Unsere Wanderung geht über Forstwege und Steige durch Wald und Almgelände - am Gipfel sehr schönes Panorama. Details bei der Anmeldung.

Greti Fohringer,
0664 55 91 132

„Extrem gmätllich“

Dienstag, 14. Mai: Wanderung Rosengarten- schlucht

Wir werden von Imst durch eine der schönsten

Schlucht- bzw. Klammwege Tirols wandern. Der Rundweg beginnt direkt im Stadtzentrum und geht am Wildbach entlang aufwärts. Der Rückweg gehen wir über einen Steig, der oberhalb der Schlucht wieder zurück nach Imst führt.

Marianne (0664 55 00 300)
und Hubert Kofler
(0664 18 80 212)

Dienstag, 18. Juni: Wanderung Pal Piccolo, Plöckenpass

Eine sehr schöne Wande-

rung in einer von uns bisher selten besuchten Gegend - den Karnischen Alpen - unternehmen wir nach Anreise mit dem Bus am Plöckenpass in Kärnten.

Die Tour führt ins Grenzgebiet zwischen Italien und Österreich über historisches Gelände - am Weg liegen Relikte aus dem Ersten Weltkrieg.

Marianne (0664 55 00 300)
und Hubert Kofler
(0664 18 80 212)

Detaillierte Informationen



Die Mehrtageesschitouren von Peter Prem sind immer sehr beliebt, 14 AV-ler haben das Kleinarler Gebiet erkundet. Nach einer ersten Nachmittagstour bei frühlingshaften Temperaturen hatten wir am zweiten Tag zuerst herrlichen Sonnenschein und perfekte Firn-Bedingungen. Nach einigen kürzeren Anstiegen auf Bergkuppen und Abfahrten dazwischen erwischte uns eine Kaltfront mit Sturm und Nebel am letzten Teil der Tour. Als Belohnung dafür gab es am dritten Tag dann 15 cm Pulverschnee für die Abschluss-tour. Zahlreiche wunderschöne Fotos zeugen von diesem großartigen Wochenende in schöner, abwechslungsreicher, meist unberührter Landschaft.





Senioren: Vom Parkplatz in Hochfügen stiegen wir über die Pfundsalm auf den Kraxentrager (2423 m). Wegen starkem Föhnsturm entschieden wir uns, nicht ganz auf den Gipfel zu gehen. Bei der Abfahrt wurde die Gruppe dann aber mehr als entschädigt: Sonne, kaum Wind und Firnverhältnisse.

zu geplanten Touren, eine Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale oder per Whatsapp-Newsletter (+43 664 995 526 44).



Unser extrem gmiatlicher Schitag begann vielversprechend, die Bergspitzen leuchteten im makellosem Weiß, es hatte die Tage davor immer wieder geschneit. Die Pisten waren bestens präpariert, der Pulverschnee staubte und jedes Schifahrerherz hat höher geschlagen. Das Schigebiet reicht bis knapp auf 2700 m - die imposante Bergwelt rundherum hat uns alle zum Staunen gebracht.



Best of „This´ Voices“ 25 Jahre Chorgeschichte

Chorleitung: Matthias Fischler



Sa 25. MAI 24
Beginn 20:00 Uhr



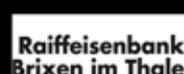
**ALPENROSENSAAL
WESTENDORF**
Einlass ab 19:00 Uhr

SPECIAL GUESTS:
Die „Heistodl
Musig“



MODERATION „Joch Weißbacher“

Wir präsentieren ein buntes Programm vom echten Volkslied über Schlager und Hits verschiedener Musikgrößen





EIN UNTERHALTSAMER ABEND MIT FRANZ POSCH UND SEINEN INNBRÜGGLERN

INKL. WARMEM UND KALTEM BUFFET VOM
WANDERLOKAL

FREITAG, 31.05.2024, 19.00 UHR, Alpenrosensaal Westendorf
VORVERKAUF: € 48,- Geschenks-ABC Pließeis (Tel: 0699 / 1040 2678)
KEINE ABENDKASSE!

Die „Innbrügler“ sind eine 6-Mann-Tanzmusi aus Hall in Tirol unter der Leitung von Franz Posch. Das Repertoire umfasst Volksweisen, Blasmusikmärsche, böhmisch-mährische Musik, Inntaler-Stücke, „Selbergstricke“ und schöne Bläserweisen.

Die Gruppe hat zwar schon 1991 unter dem gleichen Namen und mit fast den gleichen Musikanten eine CD aufgenommen, tritt aber erst seit 2003 öffentlich auf. Spielanlässe sind Tanzveranstaltungen, Kirchtage, Hochzeiten etc. im ganzen Alpenland, aber auch Engagements in Italien, Holland, Dubai, sowie im ORF-Fernsehen (Mei liebste Weis, Klingendes Österreich, Frühschoppen) können die „Innbrügler“ vorweisen. Highlights sind auch die mehrmaligen Auftritte beim „Woodstock der Blasmusik“, beim NÖ-Trachtenball in Grafenegg sowie beim Ball der Wiener Philharmoniker.

Musikalisches Frühjahr

Ostereierschießen

Zum diesjährigen Ostereierschießen luden wir die Bergknappenmusikkapelle Jochberg zur Revanche ein. Da wir im letzten Jahr beim Ostereierschießen in Jochberg leider nicht mit einem Sieg nach Hause fahren durften, waren wir heuer umso motivierter, den Sieg heim zu holen. Doch leider mussten wir uns auch heuer wieder den Jochberger Musikanten geschlagen geben. Dennoch verbrachten wir einen lustigen, geselligen Abend gemeinsam mit unseren Jochberger Musikkollegen und gratulieren natürlich herzlich zum Sieg.

Fleckviehausstellung

Bei der Jubiläumsausstellung „60 Jahre Fleckviehzuchtverein Westendorf“ durften wir heuer ein Frühschoppenkonzert im Festzelt bei der Alpenrosenbahn ge-

stalten. Trotz der winterlichen Temperaturen konnten wir nach unserem Einmarsch in einem vollen Festzelt unsere musikalischen Klänge zum Besten geben. Wir bedanken uns beim Fleckviehzuchtverein für diese gelungene Veranstaltung und gratulieren zum Vereinsjubiläum.



Maiblasen

Die Musikkapelle Westendorf bedankt sich herzlich für die Maispenden.

Sollte jemand nicht zu Hause gewesen sein und uns eine finanzielle Zuwendung zukommen lassen wollen, möge er diese bitte auf das Konto IBAN AT67 3624 5000 0302 2191 bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental West überweisen. Vielen Dank!

Dank

CF-TEAM möchte dem Organisationskomitee Christine und Hans Ehrensberger vom Kath. Familienverband sowie dem Trachtenverein für den Faschingsball 2024 in Westendorf ein herzliches Danke für den unermüdlichen Einsatz aussprechen.

Danke an alle Faschingsnarren, die wieder sehr ein-

fallsreich waren, danke aber auch an alle, die den Faschingsball mit einer Geldspende oder Sachspenden unterstützt haben!

So kam wieder eine großartige Summe von 5.160 Euro zusammen, die auf das Projekt Herzensbrücken und CF-TEAM (Tiroler Eltern-Arbeit Mukoviszidose) aufgeteilt wurden.

SAMSTAG
11. MAI 2024

Beginn um 15:00 Uhr

im Alpenrosensaal Westendorf

MUTTERTAGS- VORFEIER

Der Mukoviszidoseverein Tirol / Vorarlberg lädt herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein.

„Schenke Zeit, weil Gutes zu tun, tut gut.“

Unser Programm:

Gedichte von:

Helene Bachler, Silli Oberhauser und Loisi Widauer

Musikalische Darbietungen von Stefan Fill,
Alexandra Aschaber & Josephina Prem (Crazy Strings),
Lea Unterlercher

Gemeinsam- und bunt, Gesangsverein Brixen

Überraschungsakt

Das heimische Werbeunternehmen



Tel. 0664 280 57 11

Inh. Richard Krall
prodesign
WERBE SERVICE

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins

Am 5. April fand die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Westendorf im Alpenrosensaal statt.

Neben den allgemeinen Programmpunkten durften wir sowohl Helga Haas für 10 Jahre sowie Johann WurZRainer für 20 Jahre Mitgliedschaft beim Trachtenverein Westendorf ehren.

Vom Tiroler Landestrachtenverband überreichten wir Andreas Angerer für 60 Jahre Treue eine Ehrenurkunde.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern auch auf diesem Weg nochmals herzlich und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre im Verein.

Es freut uns sehr, dass wir Josef Walter, Anita Achrainner und Wolfgang Achrainner als **neue Mitglieder** bei uns im Verein begrüßen dürfen.

Heuer standen auch wieder die **Neuwahlen** an. Einige im Vorstand haben sich dazu entschlossen, von ihrer Position zurückzutreten.

Richard Angerer war 15 Jahre lang unser Hauptmann, Johann Ehrensberger war neun Jahre lang Fähnrich beim Trachtenverein. Ekkehard Schmid war 39 Jahre lang als Kanonier und Stellvertreter tätig, Andreas Aschaber stand dem Verein 32 Jahre lang als Beirat und Zeugwart tatkräftig zur Seite.

Joachim WurZRainer übergab nach 24 Jahren an Elisabeth Walter, die nun die Position der Kassierin übernimmt; Joachim bleibt weiterhin als Stellvertreter tätig. Walter Weißbacher übergab nach 15 Jahren das Amt des Obmanns an Bernhard Krall, wird dem Verein aber weiterhin als Stellvertreter zur Verfügung stehen. Wir wünschen unserem Bernhard für die Zeit als Obmann alles Gute.

Unser neu gewählter Vorstand:

- Obmann: Bernhard Krall (Stv.: Walter Weißbacher)
- Hauptmann: Helmut Saxl (Stv.: Christian Fuchs)
- Kassier: Elisabeth Walter (Stv.: Joachim WurZRainer)
- Schriftführer: Lisa Weißbacher (Stv.: Theresa Plieseis)
- Beisitzer: Bernd Raffler, Rosmarie Schmid

Bedanken möchten wir uns bei Annemarie Plieseis als Vertreterin der Gemeinde sowie bei Markus Nachschatten vom Unterinntaler Trachtenverband: Danke, dass ihr euch die Zeit genommen habt, um an unserer Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Ein Dank auch an Sophie und Peter vom Wanderlokal für die gute Bewirtung!



Der neu gewählte Vorstand: Christian Fuchs, Johann WurZRainer, Josef Fuchs, Helmut Saxl, Johann Ehrensberger, Anton Bachler, Rosmarie Schmid, Walter Weißbacher, Bernd Raffler, Bernhard Krall, Joachim WurZRainer, Elisabeth Walter (v.l.) sowie Lisa Weißbacher, Andreas Kurz, Theresa Plieseis (vorne)



Ehemalige Ausschussmitglieder: Johann Ehrensberger, Andreas Aschaber, Ekkehard Schmid, Walter Weißbacher, Bernhard Krall, Joachim WurZRainer (v.l.)

**„Sammeln statt vergammeln,
verwenden statt verschwenden“**

Rotes Kreuz Brixental
Westendorf, Mühlthal 30

Jeden Samstag
von 17.00 - 18.00 Uhr

Kurse beim Roten Kreuz

8-h-Kindernotfallkurs:

7.6.2024 und 14.6.2024, jew. von 13:00 bis 17:00 Uhr

5.11.2024 und 6.11.2024, jew. von 18:00 bis 22:00 Uhr

16-h-EH-Grundkurs:

11.6.2024 und 12.6.2024, jew. von 8:00 bis 17:00 Uhr

6-h-Führerscheinkurs:

10.8.2024 von 7:30 bis 13:30 Uhr

Anmeldung: www.erstehilfe.at

Ort: 6363, Westendorf, Mühlthal 32, Wache Brixental

Saisonfinale der Volleyball-Youngsters mit Titel

Nach einer langen, sehr intensiven Volleyball-Saison sind die ersten Finaltage der Tiroler Nachwuchs-Meisterschaften geschlagen.

Bei den U14-Mannschaften des VC Klafs Brixental standen tolle Ergebnisse zu Buche.

Vor allem die **U14 männlich** konnte mit Platz drei und somit der Bronzemedaille aufzeigen! Zwar musste man dem VC Mils und dem SV Natters den Vortritt lassen,

die knappen Ergebnisse in den direkten Duellen zeigten aber, wie stark sich die VCB-Youngsters heuer präsentierten!

Die **U14 weiblich** hatten zwar im Grunddurchgang (bis Jänner) noch Pech und mussten sich mit der ueteren Play-Off begnügen, dort zeigten sie aber mit dem zweiten Platz und starken Leistungen groß auf!

Wie schon in der letzten Saison holten sich die

U13-Spieler des VC Klafs Brixental mit einer extrem starken Leistung auch heuer den Tiroler Meistertitel. Mit einer Ausbeute von 12 Siegen in 12 Spielen - somit ungeschlagen - und einer Satzdiffenz von 24:0 konnte der Titel vom letzten Jahr verteidigt und erneut die Teilnahme an der österreichischen Meisterschaft in Vorarlberg gesichert werden!

Der Abschlusstag in der Sporthalle Hopfgarten wurde wieder zum Volleyball-Event für Spieler und Zuschauer. Bei den abschließenden Matches der

Tiroler Meisterschaft zeigten alle Teams noch einmal starke Leistungen und wurden anschließend mit der Preisverteilung belohnt.

Trainer und Obmann Rudi Mihalic war sichtlich zufrieden: „Nach der Bronzemedaille bei den U14 männlich jetzt noch die U13-Goldmedaille mit dieser Dominanz zu schaffen, bedeutet mir, dem Trainerteam und dem Verein extrem viel. Jetzt bereiten wir uns in Ruhe auf die österreichische Meisterschaft vor und wollen auch dort mit starken Leistungen aufzeigen!“



Die U-14-Teams des VC Klafs Brixental



Die U13-Mannschaft holte sich den Tiroler Meistertitel.



Solar

Installationen
Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com



Versöhnlicher Saisonabschluss bei den VCB-Chicas

Die Mannschaftsteilung der Damen des VC Klafs Brixental schon während der Saison brachte einigen Sand ins Spielgetriebe.

In der Landesliga C spielten die mit der U18-Mannschaft identen Chicas die Spiele der oberen Play-Off mit wechselndem Erfolg. Die Umstellung auf das 5:1-System forderte den jungen Spielerinnen einiges ab und so gab es in der Endabrechnung den fünften Platz in der Landesliga C bei insgesamt neun Teams. Mit zwei klaren Heimsiegen zum Schluss gegen die Innsbrucker Pandas und den VT Stubaital zeigte die Formkurve wieder steil nach oben!

Auch bei den U18 verloren

die Mädchen um Kapitänin Anna Aigner nur mehr ein Spiel knapp gegen den VC Volders und belegten den sechsten Gesamtrang!

Herausragend war der Sieg der Tiroler Landesauswahl beim Bundesnachwuchswettbewerb in Leibnitz, der Leistungsschau für die zukünftigen Nationalspielerinnen. Mit von der Partie war Clara Danklmaier, ein vielversprechendes Talent vom VC Klafs Brixental!

Nach dem Ende der Hallensaison startet die Vorbereitung auf die kommende Beachvolleyballsaison, in der der VC Klafs Brixental wieder eine gewichtige Rolle bei den Nachwuchsbewerben spielen will.



Die Volleyball-Damen

Frauentreff Brixen

WAS UNS STÄRKT Fünf Persönlichkeitsmodelle im Vergleich

Persönlichkeits- und Charaktermodelle sind stark im Trend. Sie sind nicht nur bei der Bildung von Teams von Bedeutung. Sie helfen uns allen, damit wir uns selbst besser verstehen, und sie erleichtern uns den Umgang mit unseren Mitmenschen.

Anhand von fünf vorgestellten Modellen können wir

unsere eigenen Stärken wahrnehmen und die Kommunikation mit Gesprächspartnern erfolgreich gestalten.

Referent: Prof. Richard Krön, Kommunikationspädagoge, Salzburg

16. Mai 2024,
Pfarrhof Brixen, 9.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: € 3,-

Frauentreff und Erwachsenenbildung Brixen im Thale laden herzlich ein.

Wer das Leben zu ernst nimmt, braucht eine Menge Humor, um es zu überstehen.

Charlie Chaplin, Schauspieler und Regisseur

Redaktionsschluss: 24. Mai

Dein TIROLER SENIORENBUND Im Sinne der Gemeinschaft Ortsgruppe **Westendorf**

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Aktuelle Termine:

Freitag, 10. Mai:
Tagesfahrt Großarlal

Donnerstag, 13. Juni:
Bezirkswandertag Kitzbüheler Horn
Nähere Inforationen bei Erika!

Donnerstag, 27. Juni:
Wanderung zur Straubing-Alm
Treffpunkt ist um 13:00 Uhr bei der Sennerei.
Wir fahren bis zum Jägerhäusl und wandern zur Straubing-Alm. Bei Bedarf fährt auch ein Taxi bis zur Alm.
Meldung bitte bei Erika, Tel. 05334/2515.

Mittwoch, 10. Juli:
Halbtagesausflug
Kaiserrundfahrt mit Griesner Alm

Dienstag, 16. Juli:
Konzert des slowenischen Polizeiorchesters
Für Blasmusikliebhaber bieten wir die Möglichkeit, an einem Konzert des bekannten Polizeiorchesters von Slowenien in Innsbruck ab 19:30 Uhr im Innenhof der Hofburg teilzunehmen.
Der Preis für einen Sitzplatz in den vordersten Reihen inkl. Busfahrt ab Westendorf beträgt € 30,-
Wegen begrenzter Busplätze bitte um baldige Anmeldung bei Erika!

Jeden ersten Montag im Monat Kaschtler- bzw. Spielesonntag im AWH Westendorf um 13:30 Uhr!

Obst- und Gartenbauverein

AKTION!

Auch heuer könnt ihr euren Grün- und Blühpflanzen mit Hilfe des Urgesteinsmehls etwas Gutes zukommen lassen. Die Ausgabe ist in der Kompostieranlage Westendorf - kostenlos für alle Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins!



Am 26. Mai treffen wir uns um 15:00 Uhr bei Christine und Josef Riedmann in Feichten 61 zum „Schaun und auf an Hoagascht!“

*Der Fortschritt ist oft ein Schritt fort
von der Menschlichkeit.*

Kahlenberg

Mails an a.sieberer@westendorferbote.at

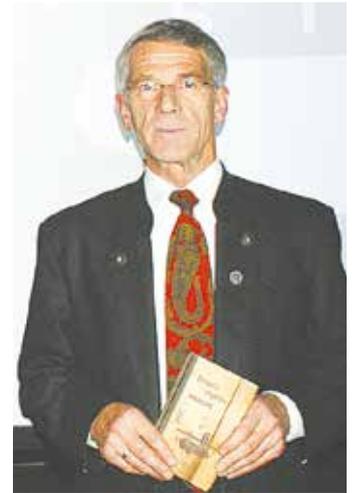
Alles Gute zum 80er!

Der Westendorfer Kulturkreis gratuliert **Jakob Gossner** herzlich zum 80. Geburtstag.

Jakob Gossner war mit Dr. Ekkehard Heel der Initiator des Kulturkreises, und gemeinsam mit Josef Sieberer und Christoph Unterrainer wurde der Verein vor 39 Jahren gegründet.

Bei der Gründungsbesprechung waren auch Lisbeth Anfang, Karlheinz Weiser und Annemarie Plieseis dabei, die in der Folge dann den Theaterverein gründeten.

Jakob war 25 Jahre lang Obmann, unter seiner Führung wurden - neben vielen Veranstaltungen - unter anderem das Mundartbüchlein



erstellt und die Waldhofkapelle renoviert. Außerdem wurde eine sehr erfolgreiche Kulturwoche mit verschiedensten Angeboten durchgeführt.

Lieber Jogg, wir wünschen dir noch viele gesunde Jahre!

Für die Momente, die uns bewegen.

Der Kia Niro EV.



Movement that inspires



Im Leasing¹ ab

€ 45.940,-

Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, 16,2 kWh/100km, Reichweite: bis zu 460km*

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach obbl. Messverfahren gem. VO (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798]: Fahrgeräusch: 67,0 dB(A)/Nahfeldpegel: 0. *Listenpreis Kia Niro EV Titan € 51.040,00. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 2.400 Retail-, € 2.300 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance sowie möglicher Elektro PKW Förderung (€ 3.000,00 E-Mobilitätsbonus des BMK) und € 400 Versicherungsbonus b. Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets, Bindefrist/Mindestfz. 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.6.2024. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 4/2024. * 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Bitte beachte, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab.

STARTE JETZT MIT EINEM GRATIS-PLATZREIFE-KURS

10
JAHRE
2014 – 2024



Du willst Golf mal ausprobieren oder mit dem PLATZREIFEKURS deine ersten Golferfahrungen sammeln - dann starte jetzt mit unseren Jubiläumsangeboten:

Jeden Montag GOLFSCHNUPPERN: (90min)

Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse! Jeden Montag von 16:00 bis 17:30 Uhr; Kosten: EUR 10.- pro Teilnehmer

Jubiläums-Einsteigerangebot GRATIS-Platzreife

Nach erfolgreicher Platzreife (Hcp) und Abschluss einer Mitgliedschaft am GC Westendorf **erhältst du die Kosten für den Platzreifekurs von uns refundiert!**

Golf-Training für Kinder und Jugendliche

Der GC Westendorf bietet für interessierte Kinder u. Jugendliche 2x wöchentlich ein Jugendtraining an. Dienstags und donnerstags ab 15:00 Uhr trainieren unsere Golf Juniors unter Anleitung von professionellen Trainern. Keine Vorkenntnisse oder eigene Ausrüstung notwendig. Genau Infos erhältst du direkt am GC Westendorf.

GOLF mit FREUNDEN – 24. Mai 2024

Das EVENT für GOLFER und NICHTGOLFER! Spiele deine ersten 9-Loch Golfrunde im Team und sammle deine ersten Golferfahrungen. Für alle Teilnehmer wartet im Anschluss eine Jubiläums-Grillerei und viele tolle Preise.



The Leading Golf Courses

Golf-Sekretariat mit Pro Shop:

Täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Für Anfragen steht das Team des GC Westendorf gerne zur Verfügung.

+43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12
Uhr (oder telefonisch unter
05334-6236)

Dienstag, 7. Mai

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Mittwoch, 8. Mai

18.30 Bittgang (Treff-
punkt Kirche) mit
anschließendem
Wetteramt

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Josef
Riedmann – Franz
Kruselburger z.
StA. m.E. Hilda
und Rosa Pinggera

Freitag, 10. Mai,

Hl. Johannes von Ávila
18.00 Maiandacht im Al-
tenwohnheim

Sonntag, 12. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

8.30 Hl. Messe (musi-
kalische Gestal-
tung: Stefan Hölzl
mit Harmonium)
mit Gedenken an
Leonhard Klausner
z. StA. m.E. Katha-
rina und Raimund
Hölzl und Franz
Hemmer – Katharina
Mair m.E. Josef und
Andreas Mair – Josef
Werlberger z. 1. StA.
m.E. verstorbener
Angehöriger – Fami-
lie Krall – Margreth
Leitner z. StA. m.E.
2 Christian Leitner -
Marianne Rieser z.
StA. m.E. Alwin
Waldmann z. Gbtg.
und aller verstorbe-
nen Angehörigen -
Willi Wiefler m.E.
Aloisia Kantiola

Dienstag, 14. Mai

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme
Seelen

Samstag, 18. Mai, Hl. Johannes I.

9.00 Festlicher Firmungs-
gottesdienst mit Ge-
denken an Maria
Fuchs – Philipp Zass
und Rudolf Schöpf

Sonntag, 19. Mai, Pfingsten

8.30 Hl. Messe (musika-
lische Gestaltung: Kla-
rinettenquartett)
mit Gedenken an
Marianne Steixner,
Karl Steixner, Mela-
nie Hechenberger
und Ludwig Riedl –
Johann Hölzl m.E.
Josef und verstorbe-
ner Angehöriger –
Christoph WurZRainer
m.E. Angehörige

Montag, 20. Mai, Pfungstmontag

8.30 Hl. Messe (musika-
lische Gestaltung:
Moserschmied-Drei-
gesang) mit Geden-
ken an Christoph
WurZRainer m.E.
Leonhard und Elisa-
beth Strasser – Josef
WurZRainer z. Gbtg.
m.E. aller verstorbe-
ner Angehöriger und
Theresia und Leon-
hard Lindner – Maria
und Leonhard Schroll
m.E. Maria Sieberer

Dienstag, 21. Mai, Hl. Hermann Josef, Hl. Christophorus Magallanes

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Sonntag, 26. Mai, Dreifaltigkeitssonntag

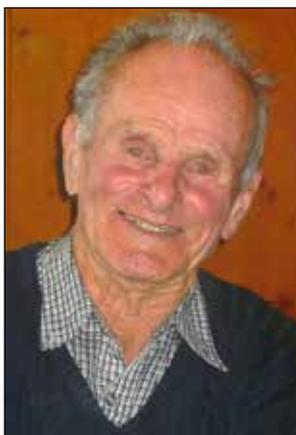
8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Margare-
the Ager z. StA. m.E.
Albert und Barbara
Fuchs und Angehö-
rige

Dienstag, 28. Mai

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Donnerstag, 30. Mai, Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

8.00 Festgottesdienst
beim Musikpavillon
mit anschließender
Prozession nach
Bichling mit Ge-
denken an Josef
Riedmann – alle Ver-
storbenen der Fami-
lien Grafl, Karer und
Fritz (bei Schlecht-
wetter in der Kirche)
12.00 Antlassritt



Ein herzliches Dankeschön

für die Anteilnahme und die liebevollen Gesten beim Abschied von unserem Jog!

Jakob Gossner

Ein besonderer Dank

- an das Altenwohnheim Westendorf sowie Dr. Kröll für die Betreuung,
- Herrn Pfarrer Roland Frühauf für die feierliche Gestaltung der Messe,
- dem Zitherspieler Andreas Aschaber,
- Sepp Manzl und der Bestattung Kitzbühel, den Ministranten und den Partenausträgern,
- allen, die zur Hl. Messe gekommen sind,
- für alle Kerzenspenden, lieben Worte und Gedenkskerzen.

Die Trauerfamilie

Freitag, 31. Mai

19.00 Maiandacht bei der Waldkapelle (musikalische Gestaltung: Kathrin Bannach mit Sohn)

Samstag, 1. Juni, Hl. Justin, Philosoph

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Grünstäudl z. StA. – Johann Zaß z. StA. m.E. Maria Zaß – Marianne, Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller Angehörigen

gen und Anna Zaß – Leonhard Hölzl m.E. Theresia und Petra – Martina und Annemarie Ager m.E. aller verstorbenen Verwandten – Nikolaus Steger z. StA. m.E. Anna, Josef und Marianne – Margreth und Peter Schroll

Dienstag, 4. Juni

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim m. Gedenken an arme Seelen

Änderungen vorbehalten!

Ostern - Fest der Hoffnung

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat in dunkler Zeit einst gesagt: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ Einen ganz besonderen Dank an jene, die die Gottesdienste musikalisch gestaltet haben, und an die, die weitere Aufgaben übernommen haben.

- Palmsonntag: Kathrin Bannach mit Kinderchor, Volksschulkinder, Manuel Zass mit der Jungschar
- Gründonnerstag: Tre Soli
- Osternacht: Gemischter Satz
- Ostersonntag: Bläser
- Ostermontag: Moserschmied-Dreigesang



Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.5.	Pirchl Hermine, Schulgasse 10	85 J.
9.5.	Ehrensberger Aloisia, Au 3	83 J.
10.5.	Krall Maria, Oberwindau 117	90 J.
12.5.	Taferner Heinrich, Dorfstraße 124	90 J.
15.5.	Manzl Anna, Holzham 32	70 J.
17.5.	Tatzel Hildegard, Dorfstraße 124	88 J.
19.5.	Achrainer Sebastian, Dorfstraße 124	84 J.
19.5.	Lindner Sebastian, Schwaigerberg 17	71 J.
20.5.	Pöll Helene, Kummern 13	72 J.
21.5.	Taferner Maria, Dorfstraße 124	92 J.
21.5.	Hölzl Barbara, Oberwindau 90	82 J.
22.5.	Hölzl Josef, Oberwindau 144	76 J.
23.5.	Gartner Florian, Bergliftstraße 69	90 J.
23.5.	Hölzl Anna, Dorfstraße 124	78 J.
29.5.	Schwaiger Josef, Oberwindau 1	83 J.
31.5.	Fohringer Nikolaus, Bichlinger Straße 91	90 J.
3.6.	Stöckl Josef, Unterwindau 49	71 J.
4.6.	Koidl Cäzilia Maria, Straßhäusl 86	85 J.
7.6.	Margreiter Johann, Bichling 110	85 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!



Impressionen vom Palmsonntag





Die Erstkommunionkinder bei ihrer Versöhnungsfeier

Vorbereitungen

Unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge bereiten sich nun schon seit einigen Monaten auf ihr großes Fest vor.

Gemeinsam wurden Gottesdienste gefeiert, Tischmutterstunden und Firmnachmittage gehalten, Ker-

zen gebastelt, Brot gebacken, die Kirche erkundet und vieles mehr. Alle freu(t)en sich schon sehr auf ihren großen Festtag!

Die Erstkommunion wurde am 5. Mai gefeiert, die Firmung folgt am Pfingstsamstag.



Früh aufstehen hieß es für die Firmlinge beim Galiläa-gang. Von unserer Kirche führte der Weg zum Erlensee und weiter zur Pfarrkirche Brixen, wo die Heilige Messe gefeiert wurde. Abgerundet wurde der Morgen mit einem ausgiebigen Frühstück im Pfarrhof in Brixen.

TelefonSeelsorge Reden hilft!

- Erreichbarkeit > rund um die Uhr
- Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
- Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
- Offenheit > für Ihre Anliegen
- Information > über weitere Hilfsangebote

Jungschar

Dank der großzügigen Spende der Partenträger konnten wir Jungscharkinder zur Theatervorstellung vom Pumuckl im Veranstaltungszentrum Komma in Wörgl fahren. Ein großes Dankeschön geht an Markus vom M&M-Taxi für die Gratisfahrt und ein Dank auch an Sabrina Weißbacher, die für die Verpflegung der Kinder bei diesem Ausflug gesorgt hat.



Kontaktnummer bei Todesfall:

Bei einem Todesfall (falls das Pfarrbüro nicht erreichbar ist) rufen Sie bitte eine der folgenden Nummern an:

Sepp Manzl 0676/4251812

PA Julia Simmerstatter 0676/87466365

Pfarrer Roland Frühauf 0676/87466763

*In den kleinsten Dingen
zeigt die Natur die allergrößten Wunder.*

*Carl von Linné, schwedischer Naturforscher
(1707–1778)*



Eine alte Ansicht des Mesnerwirts sowie Bilder zweier weiterer Gasthöfe, die während des Zweiten Weltkriegs entstanden sind: Beim Postwirt fällt der Balkonvorbau über dem Haupteingang auf, die anderen Balkone kamen erst später hinzu. Beim Jakobwirt sieht man, wie schmal der Weg vor dem Haus ursprünglich war.



Sommertheater Kitzbühel: „Die Niere“

Das Sommertheater Kitzbühel feiert in diesem Jahr sein 23. Jubiläum und lädt Theaterliebhaber zur Aufführung von „Die Niere“ von Stefan Vögel ein.

Der österreichische Erfolgsautor bereitet in seiner Komödie auf heitere Weise ein Thema auf, das nicht nur an die Nieren, sondern ans Herz geht: Kathrin hat bei einer jährlichen Routineuntersuchung erfahren, dass sie eine Niere benötigt. Ihr äußerst erfolgreicher Ehemann, der Architekt Arnold, hat dieselbe Blutgruppe und wäre ein idealer Spender. Er zögert, und Kathrin verzichtet auf seine Niere. Als beider Freund Götz sich sofort bereit erklärt, als Spender ein-

zuspringen, bricht ein regelrechter Kampf um die Niere aus. Sowohl Diana Götz' Ehefrau als auch Arnold fühlen sich übergangen.

Was dann kommt, ist unvermeidlich: Eine Gewitterwolke zieht über dem Freundeskreis auf, und zu allem Überduss wird die eine oder andere Affäre ruchbar.

Eines ist sicher: Die Niere wird kein Paar kaltlassen, und man wird seinem Partner die alles entscheidende Frage stellen: Liebling, würdest du mir deine Niere spenden?

„Die Niere“ ist eine humorvolle Achterbahnfahrt durch die Untiefen zwischenmenschlicher Beziehungen, wendungsreich, mit feinen

Pointen und einer gehörigen Portion Charme.

Die Welt urteilt wie folgt über Stefan Vögels Stück: „Es gibt ihn tatsächlich - den jungen, deutschsprachigen Komödienschreiber, der alle dramaturgischen, psychologischen und komödiantischen Regeln beherrscht.“

Unter der Regie von Reinhard Hauser spielen Sandra Cirolini, Francesco Cirolini, Marion Rottenhofer und Valentin Schreyer.

Die Gala-Premiere mit Sekt-Empfang und Flying-Buffer am 25. Juli 2024 im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel verspricht einen Abend voller Spannung und unvergesslicher Momente. Die weite-



ren Aufführungen von „Die Niere“ finden jeweils am Donnerstag und Freitag bis zum 16. August 2024 statt.

Buchen Sie Ihr Ticket jetzt per Mail an karten@event-arts.at oder über die Ticket-hotline 0664-3142101.

Weitere Informationen finden Sie auf www.sommertheater-kitzbuehel.at oder auf der Facebook-Seite des Sommertheaters Kitzbühel.

Katzen gefährden die Artenvielfalt

Schon länger beobachten Forscher mit Sorge die Auswirkungen von freilaufen-

den Hauskatzen auf die Artenvielfalt. Eine neue Studie untermauert den

Verdacht, dass die beliebten Weggefährten vieler Menschen für das Aussterben ganzer Spezies verantwortlich sind. Die Analyse von Kotproben zeige, dass Hauskatzen wahllose Räuber sind, die im Wesentlichen jede Art von Tier fressen, das sie in irgendeinem Lebensstadium erbeuten können. Freilaufende Katzen zählten damit zu den problematischsten invasiven Arten der Welt.

Besorgniserregend ist den Forschern zufolge der hohe Anteil gefährdeter Arten. Katzen werden demnach bereits mit dem Aussterben zahlreicher Vogel-, Säugetier- und Reptilienarten in Verbindung gebracht. 347 (17 Prozent) der für die aktuelle Studie erfassten Arten

seien in der Roten Liste gefährdeter Arten aufgeführt.

Katzen leben, mit Ausnahme der Antarktis, auf allen Kontinenten und wurden auf hunderten Inseln eingeführt, was sie zu einer der am weitesten verbreiteten Tierarten der Erde macht. Nicht nur durch ihren Ernährungsstil bedrohen Katzen die Artenvielfalt: Sie übertragen Krankheiten auf Wildtiere, zudem beeinflussen und verdrängen sie unzählige Arten.

Weltweit gibt es nach Hochrechnungen hunderte Millionen Hauskatzen. Es braucht dringend mehr Maßnahmen und Initiativen zur Reduzierung der Auswirkungen freilebender Katzen.

Quellen: orf.at, Kronenzeitung

Wald

*Der Wald singt ganz leise
Melodien auf seine Weise.*

*Das Bächlein bahnt sich seinen Weg allein
durch Schluchten, über Stock und Stein.*

*Das Eichhörnchen knackt seine Nüsse, die frischen.
Seine Art ist es, auf die Bäume zu zischen.*

*Das Bienenvolk genießt die strahlende Sonne,
summt die feinsten Lieder,
immer und immer wieder.*

*Der Kräutergarten am Wegesrand
streckt zum Gruß dir zu die Hand.*

*Der Kuckuck kündigt uns freudig an,
dass der Frühling schon begann.*

*Sehnt sich dein Herz nach Rast und Ruh,
such sie dir: die Waldesruh.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von
Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte
Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*

Echtes Foto oder KI?

Ein Foto der britischen Prinzessin Kate und ihrer drei Kinder, das vor der Veröffentlichung bearbeitet worden ist, hat im März Spekulationen und sogar Verschwörungstheorien ausgelöst.

Die Aufregung zeigt: Leserinnen und Leser sind heute wachsamer, was echt ist. Ein Bild wird - zu Recht - von vielen nicht mehr ohne weiteres für die Wirklichkeit gehalten.

Programme wie Midjourney und Dall-E 3 können heute täuschend echte Bilder erzeugen – und sie lernen laufend dazu.

Tipps, wie man KI-Bilder erkennen kann:

- KIs haben Probleme mit der richtigen Darstellung von Händen und Füßen. Achten Sie also auf die Extremitäten! Die Programme werden zwar mit Fotos von Millionen Händen und Füßen gespeist, aber diese sind aus verschiedenen Winkeln und häufig nicht vollständig zu sehen. Daher stimmt damit auf KI-Bildern immer wieder etwas nicht.
- Auch Gesichter wirken in Hinsicht auf Bildschärfe und Kontrast oft unnatürlich, etwa bei Falten.

- Außerdem können bestimmte Bildausschnitte bei KI-Schöpfungen merkwürdig wirken: Ein Teil des Hintergrunds kann verschwommen sein, obwohl er scharf erkennbar sein müsste. Oder es erscheinen Schatten, die unnatürlich aussehen.
- Auch kann das Licht generell sonderbar wirken und damit Hinweise auf eine KI geben.
- Nicht zuletzt kann auch das Motiv selbst Zweifel an der Echtheit eines Fotos wecken. Bei „verdächtigen“ Motiven kann die Rückwärtssuche von Bildern, etwa von Google („Suche anhand von Bildern“) und vom russischen Unternehmen Yandex, Klarheit bringen. Die Rückwärtssuche zeigt, ob das Bild auch in anderen Kanälen veröffentlicht worden ist.

Oft ist es aber schlicht nicht mehr möglich, KI und Fotografie zu unterscheiden. Deshalb müssen Bilder, die mit KI entstanden sind, als solche gekennzeichnet werden.

Quelle: derstandard.at

Hinweis: Die Fotos in dieser Zeitung sind natürlich alle echt.



Der extrem warme Frühlingsbeginn sorgte dafür, dass viele Pflanzen sehr früh dran waren. An eine Salaternte in der ersten Aprilhälfte kann sich Familie Gossner nicht erinnern.



Apfelblüte



Blick vom Salvenberg in die Windau

**Allen
Müttern
wünschen
wir einen
schönen
Ehrentag!**

Foto: pixabay



PUTZFEE gesucht! (ca. 3 Stunden, € 60.-)

Wir suchen eine verlässliche Perle für die Reinigung einer Ferienwohnung, 55m², in Westendorf, samstags zwischen 10 und 14 Uhr (ca. 3 Stunden, € 60.- fix), gerne auch ganzjährig.

Bei Interesse bitte melden bei
Evelyn Binder, Tel. 0650-7519737,
Sonnplatzl Appartements

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Wetter im April

Mit einem verregneten Ostermontag begann der heurige April. Es wurde rasch wärmer, und am ersten Wochenende wurden bereits sommerliche Temperaturen erreicht. Der Sonnenschein wurde allerdings durch Saharastaub getrübt.

Zwei Tage später schneite es wieder bis ins Tal herab. Nach ein paar Tagen besserte sich das Wetter, und am zweiten Wochenende war es bereits wieder sommerlich warm.

Auch dieses Hoch konnte sich nicht lange halten. Zur Monatsmitte meldete sich wieder der Winter zurück und es blieb dann zwei Wochen lang kalt und turbulent.

Schnee, Regen, Gewitter, Wind - alles war dabei.

Erst in den letzten Apriltagen kehrte der Frühling zurück.

Die April-Werte:

- + 15 Niederschlagstage (2023: 20), davon
- + an 3 Tagen Regen (2023: 12)
- + an 3 Tagen Regen und Schnee (2023: 6)
- + an 8 Tagen Schneefall (2023: 2)
- + an 1 Tag Regen mit Gewitter (2023: 0)
- + Neuschneemenge: 50 cm (2023: 26 cm)
- + Monatsniederschlag: 91,8 l (2023: 115,4 l)
- + Neuschneemenge Winter 2023/2024: 292 cm (2022/2023: 291 cm)



An vielen Tagen war es im April sehr winterlich.

Wochenenddienst der Ärzte

9.5.	unbesetzt
11.5./12.5.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
18.5./19.5.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
20.5.	unbesetzt
25.5./26.5.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
30.5.	unbesetzt
1.6./ 2.6.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
8.6./ 9.6.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)

Aufgrund der Personalsituation können bis zur Nachbesetzung der Kassenstelle in Hopfgarten durch die ÖGK und AEK TIROL nicht alle Dienste besetzt werden. Wir bitten um Verständnis.

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

4.5., 8 Uhr - 11.5., 8 Uhr	Westendorf
11.5., 8 Uhr - 18.5., 8 Uhr	Hopfgarten
18.5., 8 Uhr - 25.5., 8 Uhr	Westendorf
25.5., 8 Uhr - 1.6., 8 Uhr	Hopfgarten
1.6., 8 Uhr - 8.6., 8 Uhr	Westendorf

dr. med. jp kröll



URLAUB MAI & JUNI 2024

GESCHLOSSENE PRAXIS VON

DO 30.05. BIS FR 07.06.

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Termine - Termine - Termine - Termine

Mittwoch, 8.5.

- + Jungbauernball

Donnerstag, 9.5.

- + Christi Himmelfahrt

Freitag, 10.5.

- + Restmüllentsorgung
- + Giftmüllsammlung (Raiba-Parkplatz, 11-13 Uhr)
- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Seniorenbund-Tagesfahrt (Großarlal)
- + Treff. Jugend-Maiball im Alpenrosensaal (18 Uhr)
- + Maiandacht im Altenwohnheim (18 Uhr)

Samstag, 11.5.

- + Biomüllabfuhr (Tonnen)
- + Muttertagsvorfeier im Alpenrosensaal (15 Uhr)

Sonntag, 12.5.

- + Muttertag

Montag, 13.5.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 14.5.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Rosengartenschlucht)
- + Rockenhoangascht

Mittwoch, 15.5.

- + Bauen und Sanieren (Informationsabend, Mittelschule, 19 Uhr)

Donnerstag, 16.5.

- + Frauentreff in Brixen („Was uns stärkt“)

Freitag, 17.5.

- + Cordial-Cup (bis 20.5.)
- + Ausflug des Pensionistenverbandes (Passau)
- + Beginn der Stammgästewoche (bis 20.5.)

Samstag, 18.5.

- + Pflingstfest und -turnier (bis 19.5.)
- + Firmung

Sonntag, 19.5.

- + Pflingstsonntag

Mittwoch, 22.5.

- + AV-Seniorenwanderung (Wolfsklamm)
- + 1. Vermieterstammtisch
- + Vortrag des Hospizteams (Kitzbühel)

Donnerstag, 23.5.

- + Letzte-Hilfe-Kurs in Kitzbühel

Freitag, 24.5.

- + Redaktionsschluss
- + Restmüllentsorgung
- + Golf mit Freunden

Samstag, 25.5.

- + Biomüllabfuhr (Tonnen)
- + Fußball: SVW - Kirchdorf
- + Jubiläumskonzert „25 Jahre This Voices“

Sonntag, 26.5.

- + Blutspendeaktion (Alpenrosensaal, 15-20 Uhr)
- + Gartenschauen (Feichten 61, 15 Uhr)

Donnerstag, 30.5.

- + Fronleichnam, Antlassritt

Freitag, 31.5.

- + Unterhaltsamer Abend mit Franz Posch und den Innbrügglern (19 Uhr)
- + Maiandacht bei der Waldkapelle (19 Uhr)

Samstag, 1.6.

- + Biomüllabfuhr (Tonnen)
- + AV-Wanderung in den Bayerischen Alpen
- + Fußball: SVW - Stumm

Mittwoch, 5.6.

- + AV-Seniorenwanderung (Rudersburg)

Freitag, 7.6.

- + Restmüllentsorgung
- + Beginn des Kindernotfallkurses

Samstag, 8.6.

- + Landeswandertag des Pensionistenverbandes
- + „Jenseits des Meeres“ (Alpenrosensaal)

Sonntag, 9.6.

- + Vatertag
- + Europa-Wahl

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Montag, 10.6.: Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Dienstag, 11.6.: EH-Grundkurs (bis 12.6.)
- + Freitag, 14.6.: Feuerwehrfest (bis 16.6.)
- + Freitag, 21.6.: Treff. Jugend-Abschlussparty
- + Samstag, 22.6.: Alpenrosencup der Paragleiter (bis 23.6.)
- + Samstag, 22.6.: Hill-Climb (Brixen)
- + Donnerstag, 27.6.: Erster Schau-zuichi-Markt
- + Sonntag, 30. Juni: Open-Air-Kino (Pavillon)
- + Samstag, 20.7.: Alpenrosenfest

Die Juniausgabe erscheint voraussichtlich am 6. und 7.6., die Julizeitung wahrscheinlich am 8. und 9.7.



Ein seltenes Schauspiel: ein Regenbogen knapp über dem Dorf (Foto: Martha Rameder)

Der MG ZS

Der günstigste SUV Österreichs!
Jetzt schon um € 17.990,-*

€ 99,-
mtl.**



Der MG ZS ist nicht nur sportlich, markant und erschwinglich, sondern bietet auch den maximalen Fahrspaß. Er besticht durch ein optimales Preis-Leistungsverhältnis, ohne dabei Kompromisse bei Funktionalität oder Stil einzugehen. Mit geräumigen Abmessungen, hoher Praktikabilität und hochwertigen Designmerkmalen ist der MG ZS der ideale Wegbegleiter. In zwei Motorisierungen sowie mit Schalt- oder Automatikgetriebe erhältlich.



→ mgmotor.at

*Unverbindl. empf. Aktionspreis. Gültig für Neuwagen und Tageszulassungen. Preis inkl. MwSt. und NoVA. CO₂ kombiniert (WLTP): 14,9-16,3 g/100km, Verbrauch kombiniert (WLTP): 6,6-7,2 l Benzin/100 km. **Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA und MwSt): € 17.990,-; Anzahlung: € 5.397,-; Restwert: € 9.238,40; Bereitstellungsgebühr: € 89,95 (mitfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-; Laufzeit: 48 Monate, monatliche Rate: € 99,-; Sollzinssatz: 2,99 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 3,79 % p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 112,73, Gesamtleasingbetrag: € 12.593,-, Gesamtbetrag: € 19.599,10. ⁹Hersteller-Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

7 Jahre
Hersteller-Garantie

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at